Ungeigen:

Bernfpredetinidlug 9te. 199.

Wiesbadener Reading Bed und Record of the Bringerts

railid 50 Dis. Bringerichn 10 Bin, burd bie Boll bejapen vierteliabriid Sct. 1.70 aufer Britchgeb. Per "general-Angelger" erideint taglic abends, Sonntage in gwel Ansgaben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten,

beneral Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Elglid : Bnierdellungs-Mlatt "Beterftunden". - Wodentlidt "Der Jandwirth". - "Der Sumerift" und bie illuftirten "Beilere Mitt er".

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

RotationBorud und Berlag ber Biedbabener Berlageauftali @mil Bommert in Mickbaber

Anzeigen-Annahme für die abende erscheinende Ansgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2. Sonntogs-Ansgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Jutereffe einer gediegenen Ansftattung der Anzeigen wird gebeten. aronere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tunn teine Burgfcaft übernommen werben.

98r. 78.

Mittwoch, Den 1. April 1908.

23. Jahrgang.

Ein heißes Treffen im Reichstag.

(Sigung am Montag)

Eine altersichwache Dampfmaichine, die mit großent Barm und ungeheurer Rraftverichwendung arbeitet - fo tommt einem gurgeit ber Reichstag por, wenn ninn die bon Reden vollgestopften Barfamentereferate durchlieft. Deit dem 1. April fent. icon das neue Ctatsjahr ein, Daber Die Strapagen, die Ueberichichten, Die Abendfitung. en ber letten Beit! Das mare alles nicht notwendig geweien, wenn eine bobere Boriebung durch eine grundliche Sichtung die Ungahl Reden auf das Normalmag ihres pofi-tiven Gehaltes gurudführen fonnte. Es wurde noch immer ein refpettables Material auf dem Giebe liegen bleiben und — nicht so viele Buhörer vor Gigungsichluß fortichleichen. Auch am Montag zeigte lich wieder dieser Gegeneffelt, die zahlenmäßige Beschlußunfähigkeit. Rom Simmel der 2. Reichsetat-Lefung blinfen diesmal auch unbeimlich viele Sterne der Refolutionen in die Sefretariate der deutschen Reichsbehörden. Sente arbeitet der Reichstag wiederum mit Hochdrud. Die dritte Etatslesung der Bleichsheer-Berwaltung rafte am Montag mit den vielen Guterwaggans rednerischer Ladung wie ein Eilzug vorüber. Drei Situngen an einem Tage! Das mar ein Steford!

Babrend ber General b. Ginem in den frillen Tempelruinen bon Lugor weilt, ging am Montag Generalleutnant Birt von Arnim als Bertreter bes Ariegsminiferiums ins Areffen, Die Reden gegen die Heeresverwaltung in puntio Eraf Lhnar, Masernendos-Beschimpfungen und Monopole der Militärlieserungen berührten zwar besannte, viel-ventilierte Abemata, doch das Bolf spannt immer wieder die Obren auf, wenn folde Fragen auf das Tapet gelangen. Dan fprach ein Erftaunen über die Art und Beife aus, wie Graf Annar penfioniert worden fei. Rach der ei genen Mussage des Kriegsministers habe man Lypar wegen der Meldung eines Burichen penfioniert. Man bezog sich auf eine angeblich nach dieser Anzeige gefallene Gouberneur-Neußerung, das Lynter nicht mehr würdig fei, deutscher Offizier gu bleiben, mahrend man einen Offizier boch nur bann penfioniere, wenn man ibn nicht mehr bienftfabig befinde. Der Bertreter bes Kriegsministeriums iprach in feiner Antwort von einer noch divebenden Untersuchung. (Bir betrachten daber den Ball Lynar für die Heeresverwaltung noch nicht für orledigt und jehen ber bevorstehenden Aufflarung entgegen, Mis ibater ein Rebner aus ben Reihen ber Sozialbemotraben feine Bfeile abidinellie, ließ fich der Generalleutnant in einem feurigen Goldatentemperament gu einem außerft icharfen Ausruf hinreißen, wie man ihn felten im Reichstag bort. Gudefum, ber ben Unlag gu biefem aufre genben 8mifchenfall gab, hatte ben erften Pfeil gegen die Inftitution bes Diftarfabinetts abgeichoffen, weil dadurch ber Kriegsminister so gut wie ansgeschaltet et. Das habe fich in der letten Beit baufig gezeigt. Freiberr b. Richthofen, ber frühere Kommandeur ber Garbes du Rorps, durfte nicht eber befordert werden, bis die Unterfuchung, ob Graf Lonar ju Recht penfioniert worden sei, abgeschloffen war. Bei dem Fall In nar icheine der Rriegeminister ebenso wenig informiert worden zu sein, wie seinerzeit im Falle Arenberg. Graf Doben au habe ja das große Glid gebabt, daß die meiften ber Salle, in benen Beftrafungen batten erfolgen ummen, berjabrt moren und weil in einem Galle feine Reigung an ber Widerftandefabigfeit einer Edugmanns. tole icheiterte. In ber Frage ber Monopole für Lie. felbalt, daß gewisse Franken von der Berwaltung bevor-gugt werden. Der Redner brachte dann noch den Fall Braband zur Sprache, der als Reserveoffizier verabschiedet worden fei, weil er in der Stidmubl einen Gogioldemofraten gewählt botte.

Muf bie Andentung, bag zwischen ber Firma Krupp und bem Kronfideifommiß Begiehungen bestanden, erflärte ber Bertreter bes Rriegeminifteriums ausbriidlich, bag er nichts bon folden Begiehungen wüßte. Der Borrebner babe gemeint, wenn folde Begiehungen beftunden, fo fonnten fich Offisiere, fo 3. B. die Mitglieder der Artillerie-brufungsfommiffion, aus diesem Grunde veranlagt feben, no in ibrem Gutadten beeinflussen gu lassen. Dieje unbemiejene und unbeweisbare Aniduldigung weife et auf bas Enticiebenfte gurud. Diefe Offigiere taten ibre eficht nach bestem Biffen und Gewiffen. Die Behauptung, die Offiziere liegen fich beeinfluffen, fei eine unbewie-fene und unbeweisbare Berleumdung. Wenn ber Abgeerdnete gesagt habe: "Das sind Gerüchte, ich weiß nicht, was daran wahr ist", so sehle ibm für die Berbreitung dieser Gerüchte bier in diesem Sause der varsamentatische Ausdruck. (Abg. Süde fum rief dem Präsidenten lorigefest gu: Der Generalleutnant hat in Begug auf mich

den Ausdrud "Berleumdung" gebraucht.) — Bizepräsident Dr. Baaiche: Der Bertreter bes Rriegsminifteriums bat gegenüber Ausführungen des Abgeordneten Gudefum bon unbewiesenen und unbeweisbaren Berleumdungen gesproden. Im Einberftandnis mit bem Abgeordneten Gubefum nehme ich an, daß daß Wort "Berleumdung" nur gegen bie Geriichte gemeint war. Wenn es gegen den Abgeordneten Sudefum gemeint fein follte, fo murde ich barin einen Berftoh gegen die Ordnung des Haufes erbliden, gegen den ich einschreiten mußte. — Generallentnant Girt v. Arnim: Ich habe in der Tat die Gerückte als Berfeumdung charaf-teristert. Dem Abgeordneten Sidelium habe ich lediglich den Borwurf gemacht, daß er diefe Bernichte jum Gegenftand der Besprechung gemacht hat.

Run noch furs ju dem Thema der Goldatenbeleidig. ungen burch Borgefente!

"Blödfinniges Kamell" — "Saubande!" und andere Kojeworte, jowie übermenschliche Anstreng-ungen der Goldaten seien gerichtlich sestgestellt worden. Co erwähnte ein anderer fogialdemofratifcher Rebner, der die Kloge erörierte; megen Ueberanstrengungen und Beichimpfungen bon Landwehrmannern im Alter bon 27 bis 30 Jahren, die bei den Truppenlibungen in der Genne im Jahre 1906 laut geworden find,

Der Bertreter bes Rriegsminifteriums mußte gu. geben, und tot dies ohne weiteres, bag in ber Tat die Anftrengungen bei ben Uebungen in ber Genne febr groß geweien find. Das wurde gesteigert durch bie ungunftige Bitterung, Die ichlechten Wege und daburch, bag die Leute midt genügend einmaridiert waren. Es fpreche auch mit, baß ein großer Teil der Mannichaft ans Fabritarbeitern bestand, die gegen Strapagen weniger Widerstand besigen. Es fei fehr leicht au fogen, große Unftrengungen burfen nicht vorfommen. Es fer aber febr fchwer, geoge Anftreng. ungen unter allen Umitanden zu bermeiben. Der Borgefeute habe es nicht immer in ber Hand, die Uebungen fo durchauführen, wie er fie angelegt bat, ba fie fanft auch rein ichematiich fich abipielen wurden. Gelbitverftandlich bleibe es aber Bflicht ber Borgefenten, bei der Anlage bon Uebungen jede Rüdficht auf die Leiftungs. fabigfeit ber Mannichaften zu nehmen und bafür gu forgen, daß die Truppen gut vorbereitet an ihre Aufgaben

Satladlich erichloffte in ber Genne an einem Tage ein Teil der Monnichaft in beionders hober Ropfschl. Die Folge war ein allgemeiner Erlaft an die Armee, ber die große Notwendigfeit aussprach, die Mannichaften des Beurlaubtenftandes nach und nach am die Maridleiftungen gu gemöbnen.

Was man in 2. kelung liridi.

(Reichshaushalts. Etat.)

Bur ben ordentlichen Etat, und zwar a) in ben fortdauernden Ausgaben, betrim der Boronichlag des Gtats 2 153 159 662 .W. Davon find durch die Beichliffe des Reichstages in greiter Lefung geftrichen: für Abjutan-turoffigiere 93 878 . für Gelbverpflegung ber Truppen 49 550 M. Naturalverpflegung 2008 M. Wohnungogeldzufdriffe 5000 M. Bauerifche Quote 10 355 M Reichstolonialamt (Biv.-Berw.) 5000 M, zuf.: 158791 M. Ingefest find bagegen: Für ben Reichstag (Bibliothef) 8000 .a. Reichsamt des Innern 500 M. böhere Truppenbefebishaber 60 000 M, Reichskolonialamt 5000 M, Reichsichuldverginfung 9 000 000 M, Inbalidenbenfionen infolge der Expedi-tion nach Oftofien 3 447 000 M, in Summa 12 520 000 M.

Der Etatsonfab für die einmoligen Ausgaben belief fich nuf 332 889 116 M. Dabon find gestrichen: Berwaltung bes Reichsbecres 192 411 M, Reichs-Mistargericht 430 000 M, Berwaltung der Raiserlichen Marine 90 000 M, Buidun zur Bestreitung ber Berwaltungsanisgaben im Schutgebiet Rioutschou 861 647 M. Reichstolonialamt 5 792 011 M, in Summa 7 296 069 M. Zugefetzt find bagegen: Bermaltung ber Raiferl. Marine 4 000 000 M. Reichstolonialamt 6600 .M.

Bur ben außererbentlichen Etat beträgt die Ausgabe had bem Boranichlage 265 227 245 M. Geftrichen find: Bufdug für die Raiferliche, Marine Berwoltung 4 000 000 M. Expedition nach Oftofien 3 475 993 M. in Summa 7 475 993 M. so daß die Ausgaben im außerordent-lichen Etat auf 257 751 252 M berabgeseht find. Bei ben Einnahmen biefes Etots ift Die gleiche Summe wie in ben Musgaben geftrichen.

In zweiter Lefung find nicht wemger als 69 Resolutio-nen angenommen! Für die dritte Lesung steht noch die Abstimmung über 8 Resolutionen aus.



· Wiesbaben, 31. Mars 1908.

Ruch ber Mudieng beim Raifer

in Wien außerte fich Burft Bulo w gegenüber einem Dit. nrbeiter bes "Deutschen Bolfsblatts": Es habe ibn unendlich gefreut, bem Raifer perfonlich feine Ebrfurcht bezeugen gu tonnen. Die lette Erfranfung Seiner Majeftat batte Die gange givilifierte Belt mit banger Gorge erfüllt. Berebrt fie doch im Raifer einen Monarden, ber bermoge feiner reichen Erfahrung und Beisbeit und bant ber unermiidlichen Sorge um die Erhaltung des Friedens eine der feiteften Stiigen desfelben ift. Er fei gludlich, den Raifer wieder in vollster Befundheit und Friiche gefunden gu haben.

Die 12 Bandtagsmahlfreife bon Berlin.

Die Randidutenfrage für die 12 Berliner Landiag 3mabitreife ift, mit Ausnahme bes 4. und 11., bereits geloft. Die fämtlichen bisherigen freifinnigen Abgeordneten merben wieder fanbidieren (einige von ihnen haften wir icon genannt), nur der Abgeordnete Rreitling bat mit Rodficht auf fein bobes Alter eine Biederwahl abgelebnt. Es werben baber aufgestellt werden: Im ersten Kreife Abgeordneter Geb. Juftigrat Albert Eraeger, im zweiten Fabrifbefiber Dr. Gerichel, im britten Abgeardneter Reftor Ropid, im fünften Abg. Golbichmidt, im fechften Grofideftillateur Max Schulg, im fiebenten Rechtsanwalt Caffel, im achten Zabrifant Rofenow, im gehnten Dr. Miller. Cagan. Als neue Randidaten werben voraussichtlich aufgestellt werden im neunten Kreise Reftor Raehler, der bei der lehten Reichstagswahl in Berlin 6 für die Freifinnige Bolfspartei kandidiert hat und im 12. (Meabit) der Landgerichtsdirefter Kanzow. Bur die noch nicht besetzten Begirke 4 und 11 follen ber zweite Bigeprafident bes Reichstages Rampf und ber Schriftsteller Scholer in Frage fommen,

Die Bereinsgeset-Rommission

bes Reichstages ftellte beute ben umfaffenden Bericht enbgultig feft. Die zweite Lefung im Plenum wird boraus. fichtlich noch in diefer Woche, am 2. April, beginnen. Un harten Rampfen wird es babei vermutlich nicht fehlen.

Aufflärung bes Salles Sill.

Die "Norbo Allg. Big." ichreibt: Der beutiche Boticafter in Bafbington ift am Countag ermächtigt worden, dem Brafidenten Roofevelt folgende Erflarung abzugeben: Die bisberigen Darftellungen bes Folles Bill in der auslandischen Breffe geben bon ber irrigen Auffaffung aus, bag man in Berlin beabsichtige, das bereits im borigen Berbft erieilte Agrement für Sill gu widerrufen. Bieran fei niemals gedacht worden. Rachträglich waren allerdings Imeifel darüber entstanden, ob Bill auf dem Berliner Bo. ften fich mobil fichlen werde. Diefe Zweifel find jedoch behoben worden, fo daß einer Entjendung Gills auf ben Berliner Botichafterpoften burchaus nichts im Wege fiche. Er ist nuch wie vor, ebenso wie jeder andere einwandfreie Bertreter, ben Roofevelt empfohlen batte, in Berlin willtom-men. Es fann mir bestätigt werben, daß ber Betichafter Tower in diefen Angelegenbeit in feinem Angenblid bon der Linie eines ftreng lovalen, forreften Berhaltens gegenüber feiner und berjenigen ber faiferlichen Regierung abgewichen.

Preukischer kandtag.

Abgeordneienhaus. Berlin, 30, Marg.

Um Ministertifche Minifter b. Arnim.

Die Borkogen betreffend die Sifderei im Regierungsbegirf Raffel und betreffend die Erweiterung ber Stadt. freise Serne und Effen wurden unverandert angenommen.

Es folgte die Fortfepung ber Ctatsberatung. Sperber beflagte bie fortidreitende Entwalbung

Ditpreugens. Minister v. Arnim besprach die Frage der inneren Rolonisation Oftpreußens. Die Regierung fei bereit, die bestebende oftpreußische Landgesellschaft unter Angliederung aller Faftoren, die fich für die innere Rolonisation interejflerten, gutaubeigen. Staffeltarife für Ofwreugen eingufei gegenwärtig nicht angangig. In Oftpreußen jei in ber letten Beit jahrlich 1,5 Quadratmeile aufgeforftet

Beim Geat der Forstverwaltung beantragte Bergog gu Trachenberg, die Regierung zu ersuchen, Beräugerungen

ftaatlider Brundftude im Grunewald wirt mit Buftimmung famtlicher beteiligten Refforts und bes Staatsminifteriums vorgunchmen, fowie fo bedeutende Anlogen, wie die Döberiter Geeresstraße, in Einnahme und Ausgabe im Ctat erfichtlich gu machen.

Dberburgermeister Enoblauch befürwortete den Antrag. Der Etat muffe iber jo große Ausgaben Austunft geben. Beim Berfauf bes swolften Teiles des Grunemal-

des handele es fich um 60 Millionen.

Winifter b. Arnim erwiderte, über die Döberiper Seerstraße habe schon fein Borganger in der Kommiffion eingehend Aufichluß gegeben. Die beteiligten Refforts würden schon jest gehört, die Genehmigung des Ministeriums sei unangebracht. Der Teil des Grunewaldes, der verfauft werden sollte, sei verhältnismäßig klein. Die Regierung werde es fünftig im Etat erfichtlich machen.

Oberbürgermeifter a. D. Beder wünschte die Erhaltung der Boldungen um Berlin. Wenn der Minifter berfpreche, der Grunewald folle nicht weiter zerftiidelt werden, fo sei das keine genügende Garantie. Ein Kollegialbeschluß bes Ministeriums werde eine beffere Garantie bicten.

Dinifter b. Arnim betonte, daß die Regierung grundfatlich an bem Standpuntt festhalte, baß ber Staat nicht verpflichtet fei, für die Erhaltung des Waldes in der Rabe großer Städte zu forgen, ohne daß die Städte etwas besonderes dazu taten. Solzverfäufe, auch die im Grune-wald, seien fortwirtschaftlich nötig.

Oberbfirgermeifter Anoblauch fragt an, ob nicht eine Rabinetisordre bestehe, die borfchreibe, daß alles gu verlaufende Staatsterrain erft den anderen Refforts angeboten merden muffe.

Minifter b. Arnam bestätigt bas.

Freiherr Queius bon Ballhaufen außerte redaktionelle Bedenken gegen den Antrag Tradjenberg, deffen Grundgebanken er aber zustimme.

Minister v. Arnim erklärte es nicht für angängig, daß alle Berfaufe des fistalifden Gebietes bon ber Benebmigung des Landtages abhängig gemacht würden.

Oberbürgermeifter Ben ber führte aus, ber Bertauf eines Teiles des Grunewaldes fei etwas anderes, als der gewöhnlichen Forstlandes. Die Bertreter der großen Brovingialstädte mabnten fich gang frei von einer Borliebe für Berlin, aber hier handele es fich nicht um das bloge Intereffe Berling. Auch bei ber Aufteilung ber Domane Dablem fei man nicht geschickt verfahren. Der Botanische Garten fet zu flein. Berlin leide unter ber Berfplitterung in mehrere Gemeinden. Wenn die Regierung fich dem Zufammenichluffe aus politischen oder anderen Grunden wiberfebe, so milfie fie selbst die allgemeinen Interessen Berlins mabren. Wenn der Grunewald Part würde, fei er nicht mehr so viel wert für die Bevölkerung, wie als Wald.

Rach furger weiterer Debatte wurde ber Antrag Trachenberg angenommen.

Cherburgermeifter Rorte erflärte, ber Finangminifter habe bei der Einbringung des Etats gesagt, er wiffe nicht, mobin die

Anleihemirticaft ber Wommunen noch führen folle. Diese Meußerung habe dem Kommunalfredit nicht genützt. Man solle duvon absehen, bei den Leiftungen ber Kommunen im gangen Staatsgebiete gleiche Grundfage aufzuftellen, fondern man folle die Leiftungs. fähigfeit berüdfichtigen.

Finangminifter v. Rheinbaben ermiderte, er habe nicht die Abficht gehabt, den Kommunalfredit gu ichabigen, er habe fich aber verpflicktet gefühlt, auf die Junahme ber Berichtildung der Kommunen hinzuweisen. Auf die Leiftungsfähigfeit ber Rommmen werde fcon jest Rudficht ge-

Oberburgermeifter Lente meinte, durch bas neue Lehrerbefoldungsgeset werde sich ein großes Defizit für die Stadte ergeben.

Finangminifter v. Rheinbaben enviderte, er vertenne die Schwierigkeiten nicht, Bielleicht ficherten fich die Stabte burch die Errichtung eines Refervefonds.

Bud führte aus, er babe ben Eindrud als ob bei der atte über die Gehaltsreform parteipolitische Interessen und Riidfichten auf die Bahlen maggebend feien.

Der Etat wurde hierauf mit der Resolution angenom-



Bahrend ber Abmefenheit ber Raiferin von Borb ber "Dobengollern" ericbien - fo melbet ein Telegramm aus Benebig - gestern gans unerwartet Gurft Rifolaus von Montenegro. Der Raifer begrußte ibn mit großer berglichteit und blieb 20 Minuten mit ibm allein. Dann stellte er ibn feiner Familie bor, Die ingwijden an Borb gurudgefehrt war. Um 11 Uhr verlieh ber Gurft nach einftundigem Aufent-halt ben Raifer. Das Raiferpaar ift abgereift.

Rorfn in Erwartung bes Raifers. Bwei Schiffe ber englifden Mittelmeerflotte find unterwegs, um ben Raifer in Rorfu gu begruben. Dagegen erwartet man entgegen fruberen Radrichten teine öfterreichifden Ariegeichiffe.

Bom Ecnellange erfaßt wurde in Magbeburg ber Roblenbanbler Freiftebt mit feinem Suhrwert. Der Schrantenwarter batte, nachbem bie Schranten icon geschloffen waren, biefe nochmals geöffnet, um Freiftebt noch bor bem beranfahrenben Buge burchgulaffen. Freiftebt war fofort tot, ebenfo bas Bferb. Der Bagen wurbe völlig bemoliert,

Beil er nicht berfest bar. Gin Unterprimaner in Sannober, ber nicht verfest mar, vergiftete fich. Ein anderer Schuler wird feit einiger Beit vermißt.

Ueberfahren. Muf bem Duffelborfer Babnhof murben gwei Arbeiter vom Buge getotet und einer ichmer verlett.

Das Enbe bes Anarchiften. Ans Barcelona wirb gemelbet, baß fich bort ber geführliche Anarchift Gerran in feiner Belle erbroffelt bat, weil er befürchtete, bag ibm ber Unteruchungerichter wichtige Gebeimniffe, Die fich auf Die Bomben-Berftellung begieben, entloden fonnte.

8. Gifenbahngug und Ranber. Mus Remport wirb telegraphiert, bag nach einer Melbung aus Remton in Ranfas eine Rauberbanbe einen Canta-Be-Bug anhielt, ben Expresboten ermorbete und bann mit einer Beute bon 1000 Dollar und einer Ungahl Schmudfachen auf und bavon ging.

Ein Trinfer ericoffen. In Bafbington ericog bas Rongregmitglied Sefin in einem Stragenbahnwagen einen Reger. Beibe waren in Streit geraten, weil ber Reger Bhisty getrunten batte.

Hus der Umgegend.

e. Biebrich, 31. Marg. Der Rheinbahnhof wird abgebrochen. Schon mit bem 1. Oftober v. 3. murbe ber Berfonenverfehr eingestellt und ber Rheinbahnhof als folder nur noch für ben Guterverfebr in Betrieb gehalten. Unterbeffen find nun bie Bauarbeiten bes neuen Guterbahnhofes an ber Bilbelmstraße soweit borgeschritten, bag man benselben bon morgen ab in Betrieb nehmen fann. Das alte Bahnhofsge-baube bes Rheinbahnhofs nebst Guterabfertigungsbureau unb Guterichuppen werben bemnachft abgeriffen und bas gange Terrain als Bauplage verwenbet, Da ber Biebricher Rheinbahnhof einer ber alteften Bahnhofe Dentichlands ift, burfte es bon Intereffe fein, einiges über feine Schidfale gu erfahren. Es war im Juni 1808, als Bergog Wilhelm von Raffau ber bamgligen Taunus-Gifenbahn-Aftien-Gefellichaft bie Erlaubnis erteilte, bie Gifenbahnftrede Wieshaben-Rurve-Biebrich gu exbauen. Anfangs 1830 wurde mit bem Bau ber Bahnhofsgebanbe, Kurbe und Abeinbahnhof bigonnen. Im gleichen Jahre wurde auch bie Bahnftrede Wiesbaben-Rurve-Biebrich fertiggeftellt, fo bag fie am 3. Mary 1840 bem Berrieb übergeben merben tonnie. Um 13. April 1841 befam biefe Strede Unfoluf an bie ingwischen weiter geführte Bahnftrede Biesbaben-Raftel-Frankfurt a. M. Bon ber Eröffnung bis jum Jahre 1872 am 1. Mai wurde biefe Eisenbahnstrede Rurve-Rheinbabnbof mittelft Bferbeporipann betrieben. Der Lofomotivbetrieb murbe erft bann eingeführt, als bie Taunus-Gifenbahn an ben Sistus überging. Die erfte Lotomotive fubr am Morgen bes 1. Mai 1872 in Biebrich ein! fie führte ben Namen "Biebrich".

e, Biebrich, 31. Marg. In einer febr fritifden Gituation befand fich geftern nachmittag bier ein 10 3abre alter Junge Mehrere Schulfnaben fpielten mit Bfeit unb Bogen auf ber Strafe. Giner biefer Bfeile fiel bierbei in bie Deffnung bes Strogentonale. Giligft entfernte einer ber Jungen ben Ranalbedel und ftieg in bas Ginfteiglod, um ben Bfeil berandgubolen. 218 ber Anabe wieber beraustlettern wollte, tonnte er ploblich nicht mehr weiter, Auf feine Silferufe eilten mehrere Unwohner berbei und bemerften, bag ber Junge bas rechte Bein in frummer Sultung in ben Ranal eingeffemmt hatte, und basfelbe nicht wieber los befommen fonnte. Erft nach langen Bemühungen gelang es, ben Jungen, bem ber Angitichweiß bom Ropfe lief, aus bem Ranalloche gu gieben. - Berr Brauerei-Infpeltor Sittig erhielt auf ber internationalen Sunbeausstellung in Grontfurt a. DR. swei erfte Breife für eine glattbaarige Fogterrier-Dunbin.

e. Biebrich, 31. Mary. Geftern abend fand im Lotale bes herrn G. Apel "gum Gougenhof" bie zweite öffentliche Berfammlung ber Biebricher Mittelftanbovereinigung ftatt, wogu wieber eine große Angabl Intereffenten erichienen war. herr Berner eröffnete bie Berfammlung und begrußte Erichienenen. Er betonte in einer furgen Uniprache, welche Bwede ber Berein erftrebe und bag fie fich bon allen parteipolitischen fowie religiojen Bestrebungen fern bielten. Bur Tagesorbnung übergebend erteilfe herr Berner bem herrn Kruft bas Bort. Rebner bielt einen eingebenben und recht berftanblichen Bortrag über ben Chedverlehr. Er ichilberte befonbers bie Borteile, bie bem Weichaftsmann, Sandwerter und Landwirt burch ben Chedverfehr geboten wurben und fprach bie Soffnung ans, bag fich ber Magiftrat bagu entichließen moge, bie famtlichen Abgaben wie Steuers, Schulgelb und bergleichen burch Cheds in Sahlung gu nehmen. Cobann murben bie bom Musichus aufgeftellten Statuten berlefen und nach eingebenber Besprechung und Korretturen bon ben Mitglie-bern genehmigt. Die Bahl bes Borftanbes murbe nun borgenommen. Es murben bis jeht gewählt bie Berren Gruft, Berner, Stoder, Giegler, Ullrich, Bechtef, Donneler, L. Romer, Bedmann, Krieger, Ged, Kruber, Burt und Rubolph. In Die Mitglieberlifte geidaeten fich noch eine anfehnliche Unjahl herren. Bei ber nachften Berfammlung foll ein Bortrag über bie Wertgumachssteuer gehalten werben.

8 Biebrich. 36. Mars. Das biesjährige sweite Dtotor. bootrennen auf bem Rhein wird icon im Juli abgehalten werben. Den ichon jest borliegenben Unmelbungen nach wirb es eine bebeutenb ftartere Beteiligung als im Borjahre aufweifen. Es werben über 60 Boote, barunter folche bon febr boben Bferbefraften, baran teilnehmen.

. Connenberg, 31. Mai. Der Bortrag bes herrn Dr. 28 Bergmann über "Reifeerinnerungen aus Merito", ber im biefigen Beftugelguchterverein gebalten wirb finbet am Greitag, ben 3. April, abends 8 Ubr, im Caale bes "Raffauer Dof" babier ftatt. Die Ausführungen bes Borgragenben werben burch 85 Lichtbilber erlautert und burften für weitere Rreife Intereffe haben.

\$ Dopheim. 31. Dars. Dem Bertreter bes "Dopheime. Lofalangeigers", ber für unfere Gemeinde amtliches Bublifationsorgan ift, wurde burch ben Agl. Landrat Rammerberrn von Seimburg unterfagt, ben öffentlichen Bemeinbeperhandlungen beigumobnen, obgleich ber Bemeinberat bie Bulaffung einftimmig wünscht.

r. Erbenheim, 31. Marg. Geftern fturgte an ber Scheune bes Landwirts Aug. Born eine 10 m. bobe Giebel. wand ein, babei Stall und Rellergewolbe einschlagend. -Mit bem 1. April find es 25 Jahre, bag herr Gebrer Dienftbach erfolgreich in unferer Gemeinbe wirft.

3. Rorbenftabt, 31. Mars. Geftern nachmittag fanb im hiefigen Rathause bie Mus fellung ber weiblichen Sand-arbeiten ftatt, welche bie Teilnehmerinnen an bem fechswöchigen Rurfus angefertigt hatten. Der Befuch ber Musftellung war ein febr lebhafter; auch bon auswarts batten fich gablreiche Intereffenten eingefunben und fanben bie Arbeiten ungeteilten Beifall.

p. Sochheim, 31. Dars. Derr Schwanit erhielt einen erften Breis auf ber Frankfurter Sunbeausstellung fur feine Dobermanpinicher.

Il 3bftein, 31. Darg. In ber letten Gipung ber Stabtverorbneten murbe befchloffen, 1. bie Bahl ber Mitglieber ber Schulbeputation bon 3 auf 5 gu erhöben. 2 Der bom Magiftrat beichloffene Untauf bon 2 Grundftuden bon ben Rarl Bahn Erben für ben Breis von 238 & wurde genehmigt. 3. Bu Mitgliebern bes Goapungs. amtes fur bas in Rraft tretenbe Grunbbuch wurden gemabli: Burgermeifter Leichtfuß als Borfigenber, Mug. Chaar, S. Rappus 3. und 2. Michel. — Die Generalversammlung bes hiefigen Borichus. Bereins fanb geftern mittag im Sotel - Lamm ftatt. Der Gefamtumfag beträgt 7321 568,92 . C. Bur Berteilung gelangen in biefem Jahre 6 Brog. Dividende, Im abgelaufenen Jahre wurde bie Raffe von bem Berbanbsrevifor herrn Cepberth-Biesbaben, fomie bom Auffichtsrat gepruft und alles in befter Ordnung befunden. Die ausicheibenben Borftanbomitglieber murben wiebergemablt. - Berr Stationsafpirant Dingel bat bie Brufung als Gifenbabn-Mififtent beftanben.

* Langenichwalbach, 31. Mars. Dem Regierungsaffeffor bon Trotha in Liegnis ift bie fommiffarifche Bermaliung bes Landratsamtes im Untertaunustreife übertragen worden. - Bom 1. April ab find die Postschalter vom 7 Uhr vormittags ab für ben Berfehr mit bem Bublifum geöffnet. - Die Stadtverordneten find ju einer Sigung auf Mittwoch, ben 1. Upril, nachm. 5 Uhr, in ben Rathaussauf einberufen. Es wirb Beschlugfaffung erfolgen über ben Gintrag ins Grundbuch betr. Bafferentnahme am Bein- und Stahl-

= Breitharbt, 31. Marg. Der bebauernswerte Junge, ber, wie geftern gemelbet, von einem Bagen überfahren wurde, ift feinen Berletungen erlegen. Der Borfall burfte eine erneute Dahnung gur Borficht fein.

p. Aus bem Rheingau. 800 Salbftud Rheingauer Beine ber Jahrgange 1908, 1904, 1906, 1906 und 1907, beren Ra+ turreinbeit fagungegemäß berburgt ift, bringen in ber Beit vom 15. Mai bis 80. Juni b. 3. bie Mitglieber ber Bereinigung Rheingauer Beingutsbefiger" gur Berfteiдегинд.

£ Rubesheim, 30. Mars. Die Stabtberorbnetenberfammlung bewilligte eine Rachtragsforberung von 100 000 Mart jur Weiterführung ber begonnenen Ranglijationsarbeit unter Musichlug ber Strede an ber Beifenbeimer Lanbftrage bom Befigtum Den bis jum Gasmert und an ber Gibingerftrage bom fleinen Engerweg bis gur Bilbelmftrage.

* Rubesheim, 31. Mars. In ber Racht bon Freitag gum Camstag wurde in ben Saushaltungstellern ber Berren Lebrer Braum (Geifenheimerftr.) und Mohr (Geloftr.) eingebro-chen und mehrere Glafden mit Wein und Obft ge ftoblen, In ber Behaufung bes herrn Bebrers Schlitt (Geifenheimer-ftrage) find ebenfalls Spuren ber Diebe feftgestellt worben. Man ift ben Ginbrechern bereits auf ber Spur.

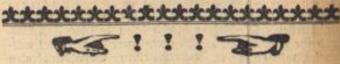
+ Branbad, 31. Marg. herr Bfarrer Dr. Biefe balt am tommenben Conntag gelegentlich bes Bormittagsgottesbienftes feine Abichiebsprebigt.

- Dberlahnftein, 31. Mars. Die Rheinfahre wirb am 1. April ihren Betrieb eröffnen. Um Montag abend gegen 1/29 Uhr langte bas ichmude Motorboot, bas ben Ramen Labned" tragt, bier an, bon bielem Bublifum icon feit 6 Uhr erwartet. Die Abfahrt von Königswinter, wo bas Boot in ber Motorbootsbauerei bon Jean Stauf in ber furgen Beit bon etwa 1/4 Jahre erbaut worden ift, hatte fich etwas verge-gert, so daß die Gebuld ber Bartenden eine harte Brobe gu bestehen hatte. Das Boot bietet bequem für 80 Bersonen Raum und ist schön ausgestattet. Deute wurden bereits Brobefahrten gwifden bier und Capellen gemacht, bie ebenjo wie bie geftrige Bergfabrt von Ronigswinter noch bier befriedigten.

g Sochit. 31. Marg. Auf ber Sunbeausftellung in Frantt erhielt Berr Bb. Rramer einen erften Breis far Dachsbunde.

g Ufingen, 31. Mars. Geminaroberlehrer Albert Frante murbe ber Rote Ablerorben vierter Klaffe verlieben.

g Darmftabt, 31. Darg. Der Großbergog unb bie Großbergogin merben mabrend ihres Aufenthaltes in Ruftland vorausfichtlich auch nach Mostau reifen, um ber Groffürftin Cergius (Schwester bes Grogbergogs) einen Befuch abguftatten. Der Erbgrobbergog Georg wird bie Reife nach Rugland nicht mitmachen, fonbern mabrend biefer Beit bei ber Bringeffin Beinrich in Riel bleiben.



Diejenigen nen hingutretenden Abonnenten, Die Den ichon teilweise veröffentlichten Roman

a Mittellole Illäddien »

bon Anfang an lefen wollen, belieben bies bei ber Beftellung angugeben, ba bie betr. Rummern, foweit ber Borrat reicht. bis 1. April gratis nachgeliefert werben. Beftellungen auf ben "Biesbabener General-Ungeiger" nimmt fortgefest bie Sauptgeschaftaftelle, Mauritinaftrage 8, Die zweite Weichaftsftelle Bismardring 21 und jebe unferer befannten Gilialen in ben berichiebenen Stabtteilen entgegen. Reue Boft. Abonnenten erhalten bie fehlenben Roman-Rummern gegen Ginfenbung ber Boftquittung.

IDa bei tine feb ber bet Dar bor THE

ein

Ber

fittu

bere

at

B

fol

1111

glo

ber

Min wah fton 29dt foga Sau THEFT gobe to er cinc goffe

min

mer

Dain

tetge

pie 9 #11(d) THE nes anto Sil Bies 1136 жени Dir D 308

tadif! kentl en in Hr b Etabl beg

c In

TEE

amb-

iten

nen

ber

ben.

inb-

A

16.

ge-

ung

im 2.L

Srat

their.

Perr

fiet

HRIG

Dett.

PICO

nge,

rbe.

rfte

10.

ber

Ber-

ti-

em-

000

beit

oge

ger-

TO.

¢ II.

ter-

ben.

bält

位于+

drie

rap.

TO.

ipie

mi-

für

ife.

bie

in

ber

Be-

eife

Beit

an

Burn

gen

bie

fts.

ien-

R.

ern



. Wary 1908.

An die Lefer und Freunde des «Wiesbadener General-Hazeiger».

Mit bem beutigen Tage trete ich bon ber Gefcaftsleitung ber Druderei und bem Berlage bes "Biesbabener General-Angeiger" nach 12jahriger erfolgreicher Arbeit gurud, nachbem Die herren Konrab Lepbold und Theodor Krangbubler, wie icon mitgeteilt, mein Unternehmen tauflich erworben baben.

Un biefem Benbepuntt brangt es mid, allen geschäpten Breunden und Gonnern bes "Biesbabener General-Angeiger" meinen berglichften Dant auszusprechen für bie rege Unterftugung, welche mir ftets in fo überaus reichlichem Dage gu Zeil murbe, wodurch es mir möglich war, ben "Biesbabener General-Angeiger" ju einer hervorragenben, weit verbreiteten und überall beliebten Tageszeitung anszugestalten und bamit Bu einem machtigen Saftor im öffentlichen Leben Biesbabens und gang Raffaus emporgubeben.

Berglichen Dant auch allen lieben Mitarbeitern im inneren und außeren Betrieb, welche burch ihre fleifige Ditarbeit an bem fraftigen Aufbluben bes Unternehmens ibren Unteil haben.

Inbem ich auch meine herren Rachfolger bem geneigten Bohlwollen und ber regen Unterftugung ber bisberigen Lefer und Gefchäftsfreunde bes "Biesbabener General-Ungeiger" beftens empfehle, zeichne mit aller Sochachtung

Wiesbaben, ben 31. Mars 1908.

Emil Bommert.

---Bezirksperein Altitadt.

("Grüner Bald".)

Die Eröffnung der gestrigen Generalversammlung erfolgte abends 8g Uhr. Borfipender Berr Mublenbefiger Den mann betome in feiner Anjproche u. a.: Gie alle wiffen, daß bon der Depreffion, die unfer Baterland foit Jahresfrist ereilt hat, auch unjere Stadt nicht berschont geblieben ift. Aber Biesbaden ift boch nicht entfernt jo in tleidenschaft gezogen, wie manche andere Stadt. Auch be onders in unferer Altitadt fann man fortgefest von gejunden Berhältniffen fprechen. Woran liegt das? 3ch glaube fagen zu tonnen, wir in der Allistadt haben uns nie mn die Gunft der Allgemeinheit beworben. Bir im Bergen der Stadt find aus eigener Rraft, ohne fremde Bilfe aufwarts gefommen. Es find ja ftadtifche Berbefferungen etc. geschaffen worden, aber wir haben darauf hingewirft, dazu beigetragen, und dafür geforgt, daß das Berg der Stadt immer gut funftioniert. Was unserer Altiftadt aber vor allem fehlt, ift ein ichones Badhaus. (Buruf: Gehr richtig!)

Serr Dr. Craaca erstattete den naberen Raffen-bericht, woraus furg erwähnt fei: Das Bereinsbermögen betrug am 30. Marg 774 31 M, die Mitgliedergahl 184. Die darauf gu Rechnungsrebiforen gemablten Berren Berg . mann und Dirich nahmen die Briifung der Rechnung bor. Rach Richtigbefund erfolgte Decharge.

Berr Sotelbesither Ludwig Balther ergriff das Wort

gur Erstattung des Jahresberichtes:

Berehrte Mitbewohner ber Altiftobt! Wir bliden auf ein arbeitsreiches Jahr gurud, hat doch ber Borftand Ihres Bereins nicht weniger als 20 Mal getagt in 17 Borftandsfitungen, einer außerordentlichen Generalversammlung und 2 Gipungen gemeinschaftlich mit den anderen Begirfs. bereinen. Wenn auch nicht alle Bunfche ber Altftabter in Erfüllung gegangen find, fo haben wir doch durch eifriges Ringen große Erfolge aufzuweisen. Bor allen Dingen erwahne ich die Erbreiterung der Langgaffe auf 15 Deter am icharfen Ed. Richt nur, daß der Gedanke vom Borftande unsging und dem Magistrat in Gestalt von Planen und Brojeften fiberreicht wurde, die unfer Borftandsmitglied Berr Architeft Meurer in anerfennenswerter Weise ausarbeitete, die Borftandsmitglieder übernahmen fogar die Berhandlungen zwischen dem Magistrat und ben Sousbeligern, tropbem bie Stadtverordneten in erfter Gip. ung bas Brojeft für unannehmbar erffarten. - Die Gingabe der Umwohner der Mauergaffe wegen einer geräufchtofen Sahrbahn wurde unterstütt und erhielt diese Strafe eine Mephaltbede. - Die Maphaltierung ber Langnoffe ift im ftabtifchen Etat vorgesehen; wegen Asphalticeung der Grabenftrage berbalt fich der Magiftrat leider immer noch ablehnend.

Die Erbreiterung ber Coulinftrage bon 10 auf 123 Meter ift ben Bemiihungen bes Altifodt-Bereins gu berdanken und haben wir die Anregung gum Ankauf des Sains'iden Saufes durch bie Stadt und Berfauf bes Polileigefangniffes auf bem Dichelsberg gegeben. - Auch Die birefte Durchführung ber eleftrifchen Linfe "2" burch sie Morinftrage gumt Babnhofe ift unferen Bemilbungen guufdreiben, desgleichen bie Anbringung ber Erfennungs. ummern an ben Strafenbahnwagen. - Durch gemeinfanes Borneben mit den drei anderen Begirtsvereinen ift es ans gelungen, für den Beftl. Begirtsverein die Berren Sildner und Rlarner und für den Berein Gud-Biesbaden die Berren Sanfobn und Schmand bei sen Stadtverordneten mablen durchgubringen, venngleich bedauerlicherweise ber Rordt. Begirfsberein und vir diesmal leer ausgegangen find. Bir erbielten bagegen Das idriftliche Beriprechen, daß uns bei ben Bablen im rächfilen Sahre 2 Mandate eingerännt werden. Angerorentlid tätig waren wir in der Ablerbadfrage, Sofen wir, daß durch den Beggang unferes durch die Arbeiten ar die Stadt Anflam fo außerordentlich überburbeten Stadtbaurats durch eine neue Kraft neues Leben in die Bertvaltung fommt. Wir bergeffen nicht, an diefer Stelle

ben Berren Dr. Lafer und Sch. Ad. Bengandt für ihre hervorragenden Referate bu banfen, wenngleich bas Brojeft, das feit Dezember 1906 bei der Baupolizei liegt, immer noch nicht einen Schritt weiter geforbert ift. - Bei der Kurhaus-Eröffnung war ber Berein durch unferen erften Borfitenden bertreten; bei der Enthullung des Ben'l-Denfmals durch drei Borftandsmitglieder.

Wir machten weiter noch verschiedene Eingaben an die betreffenden Behörden und fandten auch öfters Delegierte an den Magiftrat und die Boligei und gwar; wegen der unhaltbaren Buftande um Baderbrunnen und bes Fuhrberfehrs in der Grabenftrage und Mauergaffe, wegen ber gefundheitswidrigen Ranal-Entluftungen im Kurviertel und des Mapperns der Kanaldedel; wegen des Dirnen . Un wefens in der Altftobt und ben nachtlichen Rubestörungen; wegen einer rationellen Trottoir. Reinigung durch die Stadt und wegen des Automobil-Unfugs. - Durch ben 8 Ithr - 2 ade nichtug wird es in der Innenftadt viel zu früh dunkel und bober machten wir ein Gesuch an das Stadt. Eleftrigitäts-Werk zweds Beleuchtung der Strafenguge Rirchgeife-Langgaffe-Grangplat und Webergaffe-Raifer Friedrich-Plat mit eleftriichen Bogensampen. — Wie ichon erwähnt, waren wir gemeinschaftlich mit den übrigen Begirks-Bereinen und dem Sausbesitzer Berein bei ben Stadtverordneten-Bahlen mit Erfolg tätig und ift es uns durch ein geschloffenes Borgeben auch gelungen, die Wert-Berbefferungsfleuer abzumenden. Beim Magistrat beantragten wir die Anlegung einer gefahrlofen städtischen Rodelbahn. - Durch Berftandigung mit bem Rord. Begirfsverein erweiterten wir unfer Urbeitsfeld, fo daß die Grengen unferer Tätigfeit das hiftorifde Fünfed beinahe gang umfaffen. - Bie alljährlich ftifteten wir dem Gartenbauberein 50 M und bedauern leb. haft, daß wir für die Gewerbeausstellung 1908 nicht mehr wie 100 M & fonds perdu bewilligen fonnten.

Wenn man etwas leiften will, jo braucht man Geld, und es ift unbedingt erforderlich, daß Gie uns die Er bob. ung der Mitgliederbeitrage bewilligen. Große Brobleme harren noch unfer und wenn wir auch in bem abgelaufenen Bereinsjahre manches geleistet haben, fo dürfen Gie uns für die Bufunft die Mittel nicht verweigern.

Leider haben die Berren Gifert und Deilinger, die lange Jahre dem Borftande mit Rat und Tat gur Seite gestanden haben, ihr Umt niedergelegt und es liegt auch an Ihnen, tuchtige Mitglieder aus Ihrer Mitte gu nennen, die willig ihre Beit und ihre Arbeitefraft gur Berfügung ftellen gum Boble des Begirfsvereins Mitftadt.

Borftundsmabl. Auf Borichlag aus der Berfaminlung werden die Borftandsherren einstimmig wieder gewählt. Da für das bisherige Borftandsmitglied Berrn Eifert eine Erfannicht stattfinden nut, fallt die Bahl einfrimmig auf herrn Bergmann.

Erhöhter Mitgliederbeitrag. Diefer Buntt der Tagesordnung erwedte eine lebhafte Debatte. Man beschließt, den Beitrag von 1 M auf 2 M zu erhöhen.

Bereinsabgrenzung. Berr Bengandt berichtet über die Berhandlungen mit dem Nordverein. Diesfeits nahmen die Berren Craacs, Sahn und Referent an den Berhandlungen teil. Man einigte fich dabin, daß der Altitadtverein die Cannus ftrage gang dem Rord. berein überläßt, ebenfo ber Rochbrunnen- und Rrungplat als links anliegende Seite der Taunusstraße, ferner das Studden der oberen Bilhelmftrage, mabrend im übrigen dem Altstadt-Berein das gesamte befannte "biftori. iche Fünfed" guerfannt ift. Den Mitgliedern foll fpater die neue Abgrengung, der die Berfammlung beute guftimmt, in einer übersichtlich schraffierten Stige vergegenwartigt werden.

Rochbrunnenplay. Borfibenber Berr Benmann außert fich gu dem betr. Buntte der Tagesordnung. Es gehe das Gespräch, daß man mit Rücksicht auf die finanzielle Lage der Stadt daran denke, die "Roje" nochmals auf mehrere Jahre gu verpachten. Soweit wie Redner gebort habe, wirde ein folder Gebanfe nirgends Sympathie fin-Ben. Der Redner führt das Hauptfächliche der bekannten Grunde an. Die Generalversammlung beichließt, fich bem Kurverein in der Froge anzuschließen und den Antrag des Rurvereins beim Magiftrat gu unterftüten.

Migftande in der Altstadt. Berr Sahn ermabnt die Ausdünftungen der Kanale, das Schlagen und Rlappern ber alten Dedel. Wir hoben, bemertt ber Redner, einen Ingenieur gefunden, der fich mit einem Professor Berbind Dos auf Diefe Beise erhaltene Gutachten bürfte für bie Beseitigung ber Ausdünstungen besondere Beachtung verdienen. Man beichließt, das Gufachten dem Magiftrat gugustellen, aber borber dem Mergteberein gur Unterftühung gu unterbreiten.

Drbensberfeihung. Der Gurft bon Comargburg-Con-bershaufen bat bem Boligei-Brafibenten bon Schend bas Burfilich Schwarzburgfiche Ehrenfreug 1. Klaffe und bes Schuhmannern Stuber, Schlud und Betbge bie Gurftlich Schwarzburgische Ehrenmebaille in Silber verlieben. — Der "Reichsanzeiger" melbet beute bie Berleibung bes Rro-nenorbens britter Klaffe an Boligei-Inspettor August Gebr anläftlich feines Jubilaums.

Derr Landesbant-Rangleifefreiar Frang Bobn ert, Arnbtftrage 5 wohnhaft.

. Bur Landiagemabl. 3m Babifreis Somburg-Franffurt (Land) ift von ben Marionalliberalen ber bisberige Abgeordnete Amtsgerichtsrat bon Bulom wieber aufgestellt worben.

4 Ferien ber Abgeordneten. Der preußische Land-tag wird, wie nunmehr seststeht, am 9. April geschlof-fen. Das Herrenhaus will seine Arbeiten ichon bis zum 4. ersebigen. Im Reichstag hofft man außer dem Bereins-gesch auch das Börsengeseh vor Beginn der Osterserien fertig-

@ Erfolg eines Biesbabener Buhnenbichters. Aus Dag. deburg melbet uns ein Brivattelegramm: "Bergeltung", ein neues Schanspiel bon M. C. Strabl.Biesbaben (Sauptmann Schraber), erzielte bei ber Erftaufführung in Magbeburg einen febr iconen Erfolg. Die Regie lag in Dr. Ernger's Sanden. (Der herr Berfaffer wohnte ber Bremiere bei.) Es erfolgte ein gebnmaliger Bervorruf. - Das abenbfullenbe Schaufpiel foll einen intereffanten Ronflift ans ber Rünftler- und Journaliftenwelt behandeln.

. Bataillons-Exergieren. Am 27. April rudt bas Inf. Regt. Dr. 80 (b. Gereborff) jum Bataillons-Exergieren nach Mains ab. Um gleichen Tage wird auch bas in Somburg liegenbe Batgillon besfelben Regiments in Maing eintreffen, um an bem Bataillons-Egergieren auf bem "großen Canb" Die Rompagniebefichtigung bes Som. burger Bataillons findet am 14. und 15. April auf ber Stierftabter Saibe bei Dberurfel ftatt.

Die Gleifchpreife. Der Mittelbeutiche Biebbanblerverein bielt gestern in Sachienbaufen eine außerorbentliche Generalber Frankfurter Megger, ein Brogent auf bie Kaufjumme in Abgug gu bringen. Es fei aus ben Berhandlungen ein intereffanter Bwijchenfall berausgegriffen: "Die Gegner bes Abgugs wiefen besonbers barauf bin, bag feit 1893 bas Bieb nicht mehr fo billig gewesen sei wie in bie-sem Jahre." Und babei boch bie boben Fleischpreise!

* Breisgelronte Bicebabener Bierfufler. Bei ber Sunbeausstellung in Frantfurt wurden nicht weniger benn 27 Biesbabener Sunbe mit Breifen pramiiert. Den erften Breis in amei Rlaffen errang ber prachtvolle Dalmatiner bes herrn Wilhelm Sepp, Bebell ber hoberen Tochtericule. Dit bem gweiten Breis nebft amei besonderen Anertennungen ging ber beutsche Boger des herrn Bilb. Ralonsti hervor und ebenfalls mit einem gweiten Breis ein Rottmeiler Dund bes herrn Rentner Eb. Bogbeimer. herr Ralonofi batte mit feinem Sund auch boriges Jahr in Darmftabt einige bochfte Breife ergielt. Ginen Chrenpreis erhielt ferner bie beutiche Dogge (Sunbin) bes herrn Raufmann R. Bes. Ginen erften Breis erhielten ferner herr G. Dobr fur Zwerghunde und herr D. Lord für Schofbunbe.

Den Eltern entführt burch robe, gewissenlose Buriden wurde heute bormittag ber 4jabrige Rarl Ranbler, Gobnchen bes Gariners Abolf Ranbler, Friedrichstraße 48 wohnhaft. Mis heute in ben Bormittagsftunben ein Mann aus Biebrich bie Biesbabener Allee enilang ging, fab er bas weinenbe Bubchen im ftromenben Regen bilffos auf ber Strage fteben. Er nahm fich bes Rifeinen an und brachte ibn gur Boligeibireftion in Biebrich. hier gab ber Eleine feinen Ramen an und ergablte, er habe auf ber Strafe (Friebrichftrage) gespielt und ba feien größere Jungen gelommen, batten ibn an ber Sand gepadt und mitgelchleift. Ber Dosbach batten fie ibn Sand gepadt und mitgefchleift. Bor Dosbach batten fie ihn bann auf ber Strafe fteben laffen und feien babongelaufen. Die Biebricher Boligei gab fofort nach ber biefigen Boligeibireftion Rachricht bon bem Aufgreifen bes Jungen, bamit bie Angehörigen besfelben babon berftanbigt wurben. Angerbem wurden fofort umfaffende Recherchen angeordnet, um ben Gall aufgufloren. Er moge ben Gliern eine erneute Warnung gu ftrenger Beauflichtigung ber Rinber fein.

* Abermale eine Gaberplofion gab es geftern abenb 1/26 Uhr im Saufe Romerberg 39. Dort follte ein Unichluft an bie Wasleitung bom sweiten nach bem britten Stod gelegt merben. Unbegreiflicher Weise wurde die Arbeit borgenommen ohne bas Gas im Reller abgustellen. Der Arbeiter ichranbte eine Duffe ab, begab fich bann in bas bober gelegene Stodwerf und mabrend biefer Beit fullte fich bas Bimmer mit Bas. Mis er bann mit brennenber Lotlampe bas Bimmer betrat, entgunbete fich bas Gas, es eniftanb eine beftige Erichutterung bes gangen Saufes, 3 Genftericheiben flogen burch ben Luftbrud eingebrudt auf bie Strafe und bie Barbinen fingen Beuer. Rur bem raiden Bugreifen bes Arbeiters und ber Sansbewohner ift es gu banten, bag ber Brand feine großere Ausbehnung annahm. Bei bem Abreigen bes brennenben Borbanges son fich ber Gasarbeiter bedeutenbe Brandmun-ben an ben Sanben su. Jeht bei bem Umgug jum Chnartals-wechsel baben ja bie Arbeiten bes Gas- und Lichtwerfes eine erbebliche Musbehnung angenommen. Beber will auch möglichft fcnell bebient fein und beshalb wird in beichleunigtem Tempo gearbeitet. Arbeiter wie Bureaubeamte werben aufatmen, wenn die nachsten Tage erst überstanden sind. Jedoch sollten bei ber Beichleunigung ber Arbeit nicht bie gebotenen Borfichtsmaßregeln außer Acht gelaffen werben.

* Blauer Montag. Geftern abend gegen 71/2 Uhr ent-ftand am Guterbabnhof Weft unter mehreren Arbeitern einbeftige Schlagerei, in beren Berlauf ber 38jabrige Arbeiter Bilbelm Tomini fo erheblich am Robfe verleht murbe, bag er burch bie Canitatsmache nach feiner Bobnung Topbeimerftraße 174 verbracht werben mußte.

p. Die eingefapfelte Rahnabel. Als ein auf bem Romerberg wohnenber Schneibermeifter bei ber fonntaglichen Reinigung bie Bruft frottierte, fpurte er ploplich, bag er fich bie Sand aufgeriffen hatte. Er fuhr nochmals langiam, über bie Bruft und entbedte, bag eine Rabnabel im Gleifch fag, bie mit ber Spige etwas hervorragte. Da alle Bemubungen, bie Nabel gu faffen, erfolglos waren, begab er fich gu einem Argie, ber bieselbe auf operativem Bege entfernte. Die Rabnatel muß icon lange an ber Stelle im Rorper gesellen haben, benn war vollftanbig eingefapfelt. Der Mann fann fich bes Momentes nicht erinnern, wann bie Rabel in ben Rorper eingebrungen ift.

* Schantfongeffionoftener. Rach ber am 15. Januar 1903 peröffentlichten und in Wirtfamteit getretenen Steuerorbnung vom 27. Rovember 1907 unterliegt nicht nur bie Erlaubnis jum Gaft- und Schankwirtichaftsbetriebe ber Rongeffionsteuer, sonbern auch bie Erlaubnis jum Spirituvsentleinban-bel, jum Getrankansichant in Frembenhenfionen, Speisemirtichaften und bergl. Die Steuer beträgt für bie Erlangung ber Erlaubnis gur Errichtung einer neuen Wirtichaft, wenn ber Gewerbetreibenbe wegen geringen Ertrages und Rapitals bon ber Gewerbesteuer frei ift 600 . in ber 4. Gemerbesteuerflasse beranlagt ist 1200 K, in ber 3. Gewerbesteuerklasse beranlagt ist 2400 K, in ber 2. Gewerbesteuerklasse veranlagt ist 5000 K, in ber 1. Gewerbesteuerklasse beranlagt ist 5000 K Die Steuer gur Erlangung ber Erlaubnis bes Rleinbanbels mit Branntwein ober Spiritus beträgt bon obigen Gagen bie Salfte. Ebenfo wirb bon ben beiben erften Caben nur bie Salfte erhoben, wenn es fich um bie Erlaubnis gum Ausicant von Getranten lebiglich an im Saufe wohnenbe Gafte (Benfionen) ober an Speifegafte mabrent ber Mabigeiten (Speife-wirtschaften) banbelt. Im Falle ber Uebernahme einer be-ftebenben Wirtschaft ober eines bestehenben Neinhanbels burch einen anberen Gewerbetreibenben beträgt bie Stener bie Salfte besjenigen Steuerfahes, welcher nach § 2 fur ben Gall ber Errichtung einer neuen Birticaft ober eines neuen Rleinhandels gu berechnen mare. Mit Erlangung ber auf Antrag erteilten Rongeffiongurfunde ift bie Steuer fällig. Gine Befreiung bon berfelben tann rechtlich auch bann nicht geforbert werben, wenn auf bie Rongeffion nachträglich ber-

aichtet wirb.

Ronfisziert. Durch Beschluß bes Untersuchungsrichters zu Strafburg i. E. ift die Beschlagnahme bes Romans "Die Millionenwette" angeordnet worben.

Die Malleleholle Briedistraße 47 ift

. Bollolejehalle. Die Bollolefchalle Friedrichftrage 47 ift ab nachften Conntag an ben Conntagen bon 31/2-1 Ubr ge-

* Schlechter Schers ober . . .? Beftern abend melbete fich 16jabriger Schloffergefelle aus Griesbeim bei Frantfurt als obbachlos bei ber Roblenger Boligei. Der junge Mann gab an, er fei, gegen feinen Billen, mit zwei Unbefannten Freitag Morgen bon Saubtbabnhof Frantfurt in einem Automobil bis unterhalb Koblens gefahren. Der junge Mann ift, nach ber polizeilichen Bernehmung nach Griesheim gurudgefahren, nachdem ihm fein Bater telegraphisch bas Reifegelb eingefandt batte. Der Schloffergefelle ftanb am fruben Morgen am Sauptbahnhof in Franffurt; er wurde von gwei Derren im Automobil nach einer Strage in Frantfurt gefragt und gebeten, mitgufahren, um bie Richtung gu geigen. Balb schlugen bie Automobilisten ein rasendes Tempo an und hielten erft wieber in Robleng. Dort wurde er ausgeseht. Er ging auf die Boligei und melbete ben Borfall. Da er nicht genügend Geld bei sich hatte, ließ er sich von seinem Bater telegraphisch Reisegeld ichiden. Das Automobil soll auf bem Erfennungsschild ein B und die Rummer 1943 tragen.

Mittwoch, 1. April 1908.

rg. Berworfene Rebifion. Begen Korperberlegung ift am 10. Januar bom Landgerichte Biesbaben ber Steinhauer Bilbelm Gimmersbach ju 6 Monaten Gefängnis verurteilt worben. Er hatte eines Abenbs eine Wirtichaft bejucht. 2118 ber Maurer C. bas Lotal verließ, eilten ihm Simmersbach und ber ebenfalls verurteilte Ungeflagte Schmibt nach und migbanbelten ibn. Gimmersbach benutte eine gerbrochene Blante und Schmibt ein Meffer. Die nur bon Simmersbach eingelegte Revifion wurde gestern bom Reichsgericht als unbegrundet

* Angenheilanftalt. Gur bie Angenheilanftalt bier wurden con bem Provingialtag ber Broving Rheinheffen 500 & bewilligt, mit Rudficht auf bie gablreich bier behandelten Berfonen aus Rheinheifen, bie feine ober ermäßigte Pflegefage bezahlen.

* Orgeltongert in ber Martifirde. In bem morgen nach-mittag 6 Ubr in ber Martifirde ftattfinbenben Orgelfongert bei freiem Gintritt wird fich eine begabte Gangerin, Grl. Debwig Retchir, jum erftenmale in biefen Rongerten boren laffen. Das augerorbentlich intereffante Brogramm fest fich gufammen aus Gesängen von Bach, Cornelius und Radede, dessen tief empsundenes Lied: "Wenn der Herr ein Kreuze schicht" (besanntlich Kaiser Friedrichs Liedlingslied) besonders hervorgehoden sei. Besondere Anziehungstraft wird auch die Mimirfung des Geigers Sawa Tschenh ausüben, welcher u. a. zum erstenmale das herrliche Abagio aus der 6. Biolinsonate von Perthaden seinen wird. nate von Beethoven fpielen wirb. herr Beterjen wirb auf ber Orgel bie große G-moll-Bhantafie und Juge, eines ber tiefften Berfe Bachs, vortragen und aus ben Rheinberger'ichen Charafterstüden für Orgel bie einbrudsvolle Komposition:

"Rlage". Bolfsbilbungeberein. Auf vielfeitigen Bunfch fiebt fich ber Bolfsbilbungsverein veranlagt, ben icon einmal ftattge-habten Bortrag über bie Berte Meuniers, bes Bilbhauers ber Arbeit, ju wiederholen und gwar am 2. April er. im Gewertschaftshaufe Wellripftrage 41. Auch biesmal wird ber icon vom borigen Bortrag befannte, febr beliebte Rebner, Runft-biftorifer Dr. Walbichmibt ben Bortrag balten. Bablreiche Lichtbilber unterstüten benfelben. Bur Dedung ber Untoften wird ausnahmsweise ein fleines Gineritisgelb - 20 & pro Berjon - erhoben. Rarten an ber Abenbluffe, Anfang

Die bereinig. Sotel-Angestellten Berbb. beranftalten Mittwoch, 6. April, abends 9 Uhr zu Gunften ber Bentral-Rommiffion gur Befampfung ber gewerbemägigen Stellen-vermittlung im Gaftwirts-Gewerbe eine Abenb-Unterhaltung

mit Tang im Kaisersaal, Dobbeimerstraße 15.

* Flotten-Bortrag. Ueber bie Bebeutung ber Flotte für Deutschland sprach am Mittwoch, 25. Marg, herr Commafial-Direftor Brener in ber Ortsgruppe Biesbaben bes Deutichnationalen Sanblungsgehilfen-Berbanbes. Rebner, beffen ge-Diegene und intereffante Bortragsweise allgemein geschatt wird, ging in feinem Referat sunachft auf bie letten Borgange im Deutschen Blottenverein ein und erlauterte bann unter Schilberung ber großartigen Entwidlung bes Sanbels und ber Inbuftrie Deutschlands in trefflicher, flarer Beife, wie unbe-

Dingt notwendig eine ftarte Briegsmacht auch jur Gee fei.

o. 3mterberfammlung. Die gestrige Bersammlung bes Bienenguchtervereins "Geftion Biesbaben", die im Friedrichsbof bier ftattfanb, erfreute fich eines gablreichen Befuches. Lebrer Borbach referierte über bie Didel'iche Lojung ber Befolechteratfel im Bienenftaate" und über bie Beifepung ber Roniginnen. Bei der Freiverlofung erhielt jedes anwesende Mitglied einen Gewinn. Das von herrn C. Braetorins (Wiesbaden) für diese Berlofung als bochften Breis gestiftete Bienenvolt fiel nach Bremthal (Mitglieb Idftabt). Als Mitglieber bes Borftanbes murben wieber- bezw. neugewählt bie herren Lehrer Borbach (Biebrich), Lehrer hartmanushenn (Erbenheim), Mertelbach (Dobbeim), Buft (Raurob), Jager (Bierftabt) und Raufmann Brudel (Biesbaben). Die nachfte Bersammlung finbet am 3. Mai in Igstadt ("gur Stadt Frant-furt") statt. Derfelben gebt eine Besichtigung ber Bienenstände der Mitglieder Becht und Maus in Igstadt voraus. Den Bortrag bat herr Lebrer Hartmannsbenn übernommen. Eine größere Anzahl nühlicher Imtergerate soll wieder unter bie Mitglieber berloft merben.

* Der Mannheimer Oberburgermeifter Bed ift geftern abend 10 Uhr ploblid, mobl infolge eines Schlaganfalles, ge-ftor ben. Er bat fich gang befonbers verbient gemacht um bas Gelingen der vorjährigen Mannheimer Ausstellung, Auch bie Ausschmudung bes Mannheimer Städtehildes durch Dent-mäler, gartnerische Anlagen und Strafenerbreiterung ift seiner Initiative zu verdanten. Unter ihm ift Mannheim weiter emporgeblibt. Ramentlich lag ihm auch Maunheim als Inbuftriestadt am Bergen. U. a. wußte er die Automobilfirma

Beng gu bemegen, in Mannheim gu bleiben. * Rhein- und Taunustlub Wiesbaben (E. B.). Freitag, ben 3. April, abends 81/2 Uhr, wird im Raiferfaal, Dophei-merftraße, ber 1. Borfigende Berr Guftab Bietor bie im bergangenen Jahre von Mitgliebern bes Rlubs ausgeführte "achttägige Bargmanberung" in Bort und Bilb ichilbern. Bietor versieht es vorauglich, gerabe bie mehrtägigen Ban-berungen bes Rlubs eingehend und belehrend au schilbern und bie Reiseerlebniffe wieder wachgurufen, weshalb ber Bortrag, ber burch etwa 100 teils naturfarbene Lichtbilber veranschaulicht wirb, hauptfachlich auch fur bie Teilnehmer ber Sargman-

berung bon besonberem Interesse sein wirb.

* Balhallatheater. Wie bereits mitgeteilt, beginnt bas Spezialitätentheater bente Mittwoch mit einem ausgewählten Brogramm bie Barietee-Saifon, Die Roffe ift von 11-1 unb ab 37 Uhr geöffnet. Da ein ausbertauftes Saus gu erwar. ten ftebt, so empfiehlt es sich, die Billets frühseitig zu besorgen.

• Reichshallentheater. Das jetige brillonte Programm wird beute gum lettenmal vorgefühnt. Gleichzeitig bat ber

Ropf-Cquilibrift Mr. Alexandra ein Benefig. Dem Bene-fizianten gu Ehren wirft in der heutigen Borftellung der On-morist herr heinrich Lebmann von bier mit. Rach der Borftellung finbet Zangunterhaltung ftatt.

* Schüler-Bolfsborftellung im Biophon-Theater, Wilhelmftrage 6. Mittwoch nachmittag 8 Uhr findet eine Schuler-Bolfsborftellung im Biophon-Theater ftatt mit anserlefenem lehrreichen Brogramm. Erwachsene gablen balbe Breife; Gonler nur 25 Bfennig auf allen Blagen. Ans bem gebiegenen Brogramm fei bas große Taunus-Automobilrennen 1907 mit Bilbern bes Raifers und feiner Umgebung betannter biefiger Berjonlichfeiten bervorgeboben, ein Sportbilb von padenber Birtung. Gehr intereffant ift auch hagenbeds großartiger Tierpart in hamburg, Californifche Lanbichaften und ein Geebild "Meer bei Monbichein". Allerhand Luftiges, humoresten aus bem Leben gegriffen, machen ben Schlug. Um Samstag nachmittag 3 Uhr finbet eine Wieberholung ftatt.

B. Der Schlesmig-Dolftein'iche Brobingiallandtag lagt in biefem Jahre jum erstenmale feine Berhandlungen stenogra-phieren. Dit ber Aufnahme find bie Stolze-Schrehaner Tamm-Riel und Schmig-Biesbaben beauftragt worben. Schmit ift Mitglied bes biefigen Stolze'ichen Stenographen-

Bereins (E. G.).

Kunit, kiteratur und Wissenschaft.

Kurhaus.

Conntag, den 29. Mars 1908: Somphonie und

Orgel-Rongert.

Das heutige Symphoniekonzert hatte ein fehr eigenartiges Programm. Als erste Rummer kam das Orchestertongert in Debur von Sandel in der Rogel'ichen Bearbeit. ung jum Bortrag. Unter den verschiedenen Gaben ift befonders das Adugio durch feinen poetischen Gehalt und das Menuett burch feine Grazie intereffant. Die Musführung feitens bes Streichforpere ber Rurfapelle war eine berborragend gediegene, man berfpfirte Luftner'ichen Beift! Die Berren Rapellmeister Frmer, L. Echotte (Biol.) und DR. Schildbach (Cello) brachten die obligaten Inftrumente in wilrdiger Beise gur Geltung. Bermist murde nur bas obligate Cem balo, bas, wie die neuere Forschning bestätigt, boch ein unerläglicher Bestandteil des Sandel-Orchefters ift. Den intereffunteften Teil des Abends bildete die D-moll-Ginfonie für Orgel und Orchefter von M. Guilmant. Das originelle Wert ift eigentlich mehr Drgelfomposition als Orchester, wie man denn auch häufig Guilmants eigene Bearbeitung für Orgel allein bort. Die brei Gate enthalten mandje musitalisch ichone Stelle. Das erste Allegro: Sturm und Drang; das Pastorale: tiefsinnige Boesie: das Finale: tropige Gröhe! Bu der Ausführung des Soloparts hatte man einen berufenen Meister gewonnen, den auch bei uns hochgeschätzen Musikdirektor Albrecht Sanlein aus Mannheim. Berr Sanlein konnte in dem Wert alle feine befannten Borgunge gur Geltung bringen, 3d, ermabne nur feine außerft gediegene, nie berfagenbe Lechnif, feinen burchdachten Bortrag und feine feinfinnige Registrierfunft. Berr Banlein bat auch mit bem fpater vorgetragenen "Engelfang" von Liegt einen großen Erfolg und wurde durch anholtenden Beifall geehrt.

Der zweite Solist des Abends war der verdiente Solo-Blotift des Rurorchefters, Berr Frang Danneberg, der mit bem Bortrag der Guite für Flote mit Orchefterbegleit. ung von B. Godard aufs neue den Beweis für feine bedeutende fünftlerifche Befähigung erbrachte. Geine birtuofe Technif, die immer flor und deutlich flingt, fein großer, ed. ler Ton und feine liebevoll durchdachte Bortrageweise fichern Beren Danneberg ben Blat unter den erften Dei-

ftern feines Inftrumentes.

Den Beschluß machte die Freischüt-Ouverture, befanntlich eine Glanzleiftung des Orchefters und feines Dirigenten Berrn It. Mfferni.



Straftammer. Sigung vom 31. Mary.

Gefälichte Quittungen.

Der Hausburiche Michael Rehm war bis jum Februar d. 3. in einem biefigen Butter- und Gier-Geichaft tatig. Am 7. Februar blieb er bom Geschäfte weg und als man etwas näher zusah, da fand fich, dag er fich verschiedene Unredlichfeiten hatte ju Schulden fommen laffen, Ginen Wesamtbetrag von 110 dt 16 3, den er erst in den letten eagen vereinnahmt, hatte er unterigliegen. In megreren Fällen hatte er den Runden gefälfdite Duittungen gogeben. Strafe: 6 Monate Gefängnis, mit Abgug bon 2 Bochen Unteriuchungsbaft.

Der berführerijde 1000 Martidein.

Der Hausburiche Bittor Krings war 3 Monate in dem Hotel Aegir dahier in Stellung. Da erhielt er am 19. September einen Taufend-Markichein, um ihn auf der Reichebant gu wechseln. Go viel Gelb hatte er noch nicht befeifen. Er beichloß, mit dem Gelde auf Reifen gu geben, finhr nach ber Schweig, fpater nach Samburg und als ber lente Reft verbraucht war, wurde er bort festgenommen. Pei der Durchinchung der von ihm gurfidgelaffenen Effetten fand fich auch ein filbernes Bigarettenetuis, welches furs borber einem Sotelgafte entwendet worden mar. - Er erhielt beute 1 Sahr Gefängnis.

Aleinbahn Eltville-Schlangenbad.

Mm Bfingitfonntog b. 3. ereignete fich auf ber Rleinbabnftrede Eltville-Schlangenbab ein Unfall, bei dem ber-ichiebene Berfonen zu Schaden famen. Gegen 53 Uhr nachmittags fubr ein übermäßig befehter, ans brei Bogen beftebender Bug von Schlangenbad ab. Der Bug war geborig mit Bremsvorrichtungen verfeben, außerdem war ein Bremfer auf einem der Bagen poftiert, Infiruftionsgemaß barf bei ben Sahrten eine Beidminbigfeit bon 20 Ri-Tometer pro Stunde nicht überichritten werben, fiir befonbers gefährliche Stellen gilt eine folche von 10 Rilometern. Muf bem Buge mar als Lofomotinführer Beter Bam . bold von Groß. Berau, als Bugführer Georg Bidel aus Eltville täfig. 29. batte an bem fritifden Tage bereits 8 Buge, 4 bin und ebenfo viele gurud, pefabren. Der Bug fuhr an ber besonders abicbuffigen Stelle in der Rabe ber Mamberger Muble mit grober Gefdwindigfeit, es fturgte ein Wagen innerhalb ber dort befindlichen Rurve um und

von ben Infaffen wurden verschiedene mehr oder weniger famer verlett. Die Berantwortlichkeit für den Unfall wird dem Lofomotivführer und dem Buglührer zugefcheben, wel de jedoch heute behaupten, voll ihre Schuldigfeit getan gu haben. Do die Bernehmung der Sachverständigen langere Beit beansprucht, und bei Schluß der Redaktion noch an-dauert, so werden wir das Urteil morgen bekannt geben.

Deffentlicher Wetterdienst

Tienftftelle Weilburg (Landwirtichaftsichule).

Borausfichtliche Bitterung für bie Beit vom abend bes 31. Marg bis gum abend bes 1 April:

Morgen fortgefest veranderlich, mehrjach Riederichlage, giemlich ftarte Befnvinde, etwas fühler.

Genaueres burch bie Beilourger Berterfarten (monatich 5) B(.) welche toglich in unferer Expedition ausgehangt werben.

Deutscher Reichstag.

(Mbendfigung.)

Der Reichstag erledigte in feiner geftrigen Abendfitung, die um 8.10 Uhr begann, den Etat bes Reichs-Juftigamtes, des Reichsichagamtes, der Schutgebiete, bes Reichsfolonialamtes, der Reichsichulden, des Rechnungshofes, des allgemeinen Benfionsfonds und des Reichs-Invaliden-Fonde. Das Etat-Gefet wurde angenommen. Die noch ausstehenden Abstimmungen über die Etats-Resolutionen follen beute, Donnerstag, vorgenommen merden. Angerdem ftehen auf der Tagesordnung: Müng-Novelle und fleinere Borlagen. Golug 11.15 Ubr.

Elettro-Rotationedrud und Berlag ber Biesbabener Berlagt-Unftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für ben gesamten rebatt. Teil: Chefrebatteur MIb. Schufter, für Inferate u. Geichaftliches: Carl Roftel, beibe in Wiesbaben.

Wasche mit Augil!

Der Erfolg ist überraschend. Vollständig seibsthätig; grösste Schonung der Wäsche.
Ohne Rasenbleiche u. ohne Reiben bläthenweisse Wäsche
durch emmaliges Kochen. Ueberall erhältlich.

Da es mohl für jeden unferer Befer bon Borteil iein durfte, feine Gintaufe in Berrentuden und Damenfleiderftoffen nur bei folden Geichaften gu maden, die ftete beftrebt find, ihre Rundichaft mit nur guter Ware bei augerft billigen Breifen gu bedienen, fo möchten wir nicht verfehlen, auch an Diejer Stelle auf ben unferer Rummer beigelegten Brofpeft ber Firma Schwetaich & Ceibel, Tuchfabrif in Spremberg (Riederlaufit) gang besonders aufmertfam zu machen.

Ausjug aus den Zivilftande-Registern Der Stadt Bicebaden vom 31. Dary 1908.

Geboren: Mm 25. Mary bem Sausdiener Daniel Wege e. E., Max. — Am 27. Marz dem Maurergehilfen Wilhelm Oblenichläger e. T., Elijabeth. — Am 29. Marz dem Handlungsgehilfen Paul Kaifer e. S., Edmund Baul Wilhelm. — Am 25. Mars dem Chemifer Dr. phil Sermann Junter e. G., Walter Albert Ludwig Wilhelm. - Am 23. Februar dem Eijenbahnarbeiter Jafob Kreg c.

Aufgeboten: Schriftseter Georg Menges in Morbach mit Elifabeth Rrod bier. - Regierungs Supernumerar August Gerber in Dillenburg mit Gertrude Specht bier, Bertführer Ignat Seim in Goldbach net Gertrud Geller bier. - Stragenbabnichaffner Rarl Gerlach in Biebrich mit Anna Elijabeth Grebner baj. - Gaftwirt Emil Godenbach bier mit Chriftine Miller bier. - Gartner Wilhelm Rittmeper bier mit Berta Bengler bier.

Berebelicht: Braftifcher Argt Dr. med. Midpel Brod in Bingen mit Elisabeth Brot bier. - Jabritbefiger Jojef Dug in Frankfurt a. M. mit der Witwe Lucie Schuler geb. Geftervit bier. - Rellner Rarl Greber bier mit Emma Arumm bier.

Ronigliches Standesamt.



Damen : Stiefel sum Schnftren War Ronfirmanden 23 in Bogfalf, Chevreaux mit u. ohne Ladfappe zu auffehenerreg, billigen Breifen.

Schulftiefel Größen 31 bis 35 für 3.75. Größen 29 bis 30 für 3.25. Größen 27 bis 28 für 3.00. Turnschuhe,

weiß und braun, erste Warfen, für 1.43 das Paar an. Confum, 19 nabe der Louisenstr. 19. 9079

Vom I. bis 15. April

Goldgasse 2a.

grosse Konzerte

Wiener Damen-Orchefter Traviata Direktion Carl Tomschi.

ger

sel.

311

gere

an-

eft

bes

äge,

ofit-

fti3+

dis.

DUS

den-

titto-

den.

pelle

abet.

non

ren-

, 10

ben

wc=

7, 13

micf

lifen

Rara

phil

elm.

B t.

Mar-

hier. Gel-

brid

denbelm

diact

fitter

5dhu-

mit

ligen

5

9079

28

492

ma

H.

kette Telegramme.

Bulow bei Mehrenthal.

Wien, 31. Mars. Die "Reue Freie Breise" schreibt: In biesigen diplomatischen Areisen wird der Anwesenheit des Fürften Bulow in Wien Bedenung zugeschrieben. In den Konserenzen zwischen Bülow und Aehrenthal habe die mazedonische Frage die Hauptrolle gespielt. Der deutsche Reichstanzler bade wiederdolt seiner Befriedigung darüber Ausdruck gegeben, daß Desterreich-Ungarn dem russischen Resorn-Borischen für Mazedonien zugestimmt habe, da dieses Projest der traditionellen Orientpolitist Deutschlands, die Integrität der Türkei und das persönliche Presige des Sultans zu wahren, völlig entspreche, während der englische Borischlag geeignet sei, die Empfindungen des Sultans zu beleidigen.

Rom, 31. März. Die "Tribune" behauptet, daß sich Italien durch Bermittelung in Betersburg das Sauptberbienst um die Annahme des ruffischen Resorm-Projektes für Mazedonien seitens der Mächte erworben habe.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter und Berliner Börse

DEUTSCHEN BANK, Wiesbaden

Wilhelmstrasse 10a

		Halangs-Kurie vom 31. März 1908.		
	Frankf Börsell			
Deutsche Bank	233,60	233.60		
Deutsche Bank Diskouto-Kommandit	179,30	179,10		
Dresdner Bank	179,30 141,10	-		
Schaaffhausen'scher Bankver.	132,50 ca.	-		
Darmst. Bank	125,70 ca.	125.60		
Nationalbank f. D.	115,30	115,30		
Oesterreich, Credit	204.10	204,30		
Baltimore	82.75	82,90		
Canada		152,75		
Lomburden	25,10	-		
Nordd, Lloyd	99,20	98,90		
Paketfahrt	113,20	112,70		
Laura Dortmunder Union Bochumer	213,25	212.50		
Dortmunder Union	204,25	58,30		
		ATTACKS .		
Phonix	100	178.25		
Gelsenkirchener	188.—	187,50		
Harpener	196,50	-		
Tendenz : ruhig.				
Privatdiskont: 42/4	The second	BOT HE ST		

Kassa-Kurse der Berliner Börse.

and the second s	vom 31 Ms = 08.
Chem. Werke Albert	409,80
Allgemeine Elektr. Gesellschaft	199,80
Lahmeyer	120,50
Rheinstahl	171.—
Rheinmetall Vorz.	99,20
Eschweiler	207,50
Boshumer	204.40
Phonix	178,70
Gelsenkirchener	187,90
Harpener	196,20
Prince Henri	119,10
Hensa	-

Sleisch=u.Wurst=Abschlag

Prima junges Rindfl., alle Stude Pfd. 56 Pf., den besten mag. Schweinebraten Pfd. 70 Pf., das beite Kalbst. Bf. 70 u. 75 Pf., die beste u reinste Sausmacher Leber- u. Blutwurft Pfd. 40 Pf., son. alle andereren Burstjorten nach Hausm. Art 65 Pf., ausgelassens reines Schmalz 75 Pf., empsiehlt

Metgerei Hirsch, lielenring.

Muf Bunich werben Beftellungen von 3 Uhr an in Saus gebracht.

Holzversteigerung.

Samstag, ben 4. April b. 38., vormittags 11 Uhr anfangend fommen im Oberjosbacher Gemeindewald in den Diftriften Buchwaldfopf, Schiefplat un Erlen, folgendes Sols zur Berfreigerung.

15 Stück rottannen Stämmchen von 6 Festmeter.

80 "Stangen III. Klaffe
300 "IV. "
330 " " V. "
1150 " " IV. "
Bohnenstangen,

325 , fiefern u. larchen Stangen I. Klaffe. 285 " " " " " " II. "

160 Amtr. fiefern Anfippel. 2470 Stud fiefern und eichen Bellen.

Oberjoebach, ben 28. Mara 1908.

268|13 Bürgermeifter.

Beichnungen auf die nenen mundelficheren bis 1917 unfunds baren Rommunals Obligationen ber

4% Preuss. Zen ral-Bodenkredit - Aktien - Gesellschaft 32 aum Emiffionsturje von 98.60% werden bis spätestens 3.

er prit 1908 provisionsfret eutgegengenommen von

Gebrüder Krier, Bank-Geshäff,

Pumpen

in allen Größen vorrätig, jowie famtliche Reparaturen werden billigft unter Garantie ausgeführt 493

Wellrinftrafe 11.

Pianos

Plüget, Sarmoniums, prämitert, von unübertroffener Qualität und seltener Breiswurdigfeit liefert direft an Private auch gegen Raten oder monatlich

15 Mark

an überall franto bin. Langjährige Garantie. Katalog gratis. W. Müller, Fianojabrik Mainz, Monitorile. Begr. 1843.

Saatkartoffeln

Rossboth, Kellerstr. 17.

Achtung

Pr. Rinbff. 48, Bratenff. 56, Hatie, Lemben, Koaftbraten 60, Hadft 60, Kalbff. alle Stüde 66, Kalbstöpfe 1.95.

Anton Siefer, Mehgerei, Dermannfrage 3.

Albbruch.

An der Kaiserstraße (unterhalb d. Ludwigsbadnhof) sind Fenster, Türen, Abschlässe, Fußböden, Treppen, Schieferdach, Kendel, Bruche und Backsteine, Löden, Bau- und Brennholz bill. abzusgeben. Rab. Adolf Schäfer, Steingaffe 19.

Privatmittagstisch

für beffere Berren ober Damen Scharnhorftftrage 8, B. 1. 8499

Bum umjug empfehle :

Galerien u. Portierenftangen in allen Längen und Farben.

Rosetten, Jugquasten, Galerie-Eisen in jeder Aussührung.

Galerie-Borden

in reichhaltiger Muswahl.

Rollo- und Gardinenstangen

Selbstroller — Rollostangen

Berftellbare

Zugeinrichtungen, Gardinenstangen u. Galerien,

Ringbander und Rollokordel in allen Farben.

Meffing=Portieren=Garnituren

in jeber Starte, mit und ohne Bugeinrichtung, in allen Langen.

Romplette Garnitur in 200 cm Lange bon Mart 5. - an.

Dierbei made ich auf meine große Auswahl in modernen, farbigen Muftern aufmertjam.

Meff. Betthimmel, größte Answahl, von MP. 10. - bis

Deff. Bandarme von Dit. 17,- bis Dt. 75.-. Deff. Garderobenftänder, Glurgarderoben.

Meff. Chirmftander, Sandtuchhalter.

Meff.. Bogelfäfighalter, . Gemäldedraht.

Deff.Bilderfetten, Bilderhaken.

Deff. Treppenfeilhalter, Teppicheden.

Messing-Vitragen=Stangen

in jeder Lange und berichtedenen Duftern vorrätig.

Messing=Türheber

um den Teppich an der Tar beim Deffnen berfelben ju ichonen, da bie Tur hierbei gehoben wird.

Möbelrollen, Linoleumschoner, Messing-Treppenläuserstangen u. Gesen

in allen Längen und Stärfen von Mf. 0.40 an am Lager. Auch breikantige Treppenläuferstangen in jeber Länge fofort lieferbar.

Meffing-Schienen für Treppen, Linoleum und Etärfe vorrätig.

Meffing=hut= und Mantelhaken moberne Mufter in großer Auswahl

moderne Muster in großer Auswahl

Moderne Möbel-Beichläge.

Blite um Besichtigung meines Mufterzimmers ohne Raufzwaug. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Harry Süffenguth

Größtes Spezialgeichäft fämtlicher Bedarfsartitel der Tapezierer-, Detorations und Möbelbeichlag Branche am Plage.

Bleichstraße 6. Part., 1. u. 2. Et. Ede Sellmunbite.

Telephon 2706.

Am Mittwoch, den 1. und Camstag, den 4. d. Mts., jedese mal 3 the nachmittags, werden im fichtischen Berfreigerungs-lofale Bleichstraße 1: verschiedene Mobel öffentlich verfteigert.

Sartwig, Bollziehungsbeamter.

Vereinigte Hotel- u.Reft.-Angestellten-Verbände

Sente Mittwoch, den 1. April, abends 9 Uhr, veranstalten wir gut Gunften der Zentral-Rommiffion zur Befampfung der gewerbsmäßigen Stellenvermittlung im Gastwirts. Gewerbe, im "Kaisersnal", Dogheimerstraße 15, eine

gemütliche Abend-Unterhaltung mit darauffolgendem Tanz.

Bir erfuden alle Angestellte mit ihren Damen gahlreich im Intereffe ber guten Cache gu ericheinen. 485

Gintritt 50 Pfg. Die Kommiffion.

909090909090909090



Nachtrag

Vermiethungen

Romerberg 15, icone Front: jvigwohn., 3 Zin, u. Küche u. nöt. Zubeh. a. gl. zu verm. Näh. daß. ob. b. Gigentilmer Blatteritraße 112.

Mettetbedftr. 12, 1. L. 3 Bim.

Raifer Friedrich: Ring 2, Dib. Dachw. 3 fl. Bimmer, Ruche u. Reller monatl. Dt. 22, 436

Romerberg 15, 2 ich. Manjards Zinnner auf gleich zu vm. Räh. bnjelbit ob. b. Gigentüm. Platterftr. 112.

Bellmundftr. 1, Gtb. ich. Dach: wohn. 2-3 Kammern u. Rüche fofort ju verm.

Bellmundfre. 1, Gtb. 2. St. icone 2-Bimmer-Bohn, per 1. April ju verm. Raberes Buro.

Steingaffe 19, Dachwohnung, 3 fleine Bim. und Ruche, an fl. Familie ju verm. Monatt.

Rariftr. 10, Dachw., B. u. R., f. monatl. 15 M. an ruh. Lente ju vm. Rab. 1 St. 462 Raifer Friedrich Bing 2, Dib.

leeres Bimmer gu verm. Rariftrafte 5, 1. Ifs., 1 Man-fardzim und Küche p. 1. Mai ju vermieten. 439

Platterfte 112, nabe a Walbe, Berbind, mit ber eleftr. Babn nach beiden Seiten d. Stadt, gefunde Luft, gut möbl. Lim. ur. u ohne Penf. auf gleich zu vermieten 503

Raifer griedrich Ming 2. beige bore Manf. zu verm. Schulberg 6, 2. erh. rl. Arbeit.

Guftav-Monifitr. 4, 2. icon Rebrite. 14, 1. r. gr. möbl. Sim. ju verm. an 2 Arb. 463

Platterfrage 56, 2., Zim. billig zu verm. Frantenar. 16, 2. r., mobil. Bint. 31 vermieten.

Blücherftrafte 21, möblierte Manjarde gu vermieten.

Blücherftraße 3, B. r., möbl. Zimmer gu verm Rettelbeditrage 12, 1. linfo Blafdenbierteller gu pers

Harlingstrasse Baderei mit Inventar fofort

Stellengeluche

Gin Wiener

mit tabellos figenben Schnitt, fucht fofort Stellung. Off, erb. unt Chiff. G. 512 an

Reinl. Rran jucht Monatoft, DON 7-9.30 Har 498 Rarlftrafie 7. 3. St.

Offene Stellen

(Bebenstellung).

Für ein großeres Baugeichaft Rheinheifens ift Die Bofition Position. eines Buchhalters alsbald neu ju bejegen. Es wird nur auf einen wirflich tüchtigen selbständ. Seren von gutem Charafter, der firm in einf. und dopp. Buchführung und vollständig bilange icher ift, refleftiert. Angeb. mit Lebenslauf, Beugniffen, Gehalts-amprüchen, Photographie u. P. 477 bei die Exp. d. Bl. 477

Junger, kraft. Hausbursche fofort gejudit Bellmunbftrage 27.

Gin br. Laufjunge 12—13 3. gefucht Gr. Burgftr. 17. 476

Kellnerlehrling. Sobn achtbarer Eltern, findet gu Dftern gute Lehrfielle u. gunft.

Bedingungen. Mumiller's "Sotel Bellevue", Rubesheim am Rhein. Gin tüchtiges Dausmadden 518

Reiebrichftr. 29.

gefucht

Ein br. Junge v. 14 3. als Mustrager gejucht v. Mufitalien: handlung Wolff, Wilhelmftr. 12, 1991176

Besseres Aleinmädden gu brei erwachienen Berfonen geg.

guten Lohn per fof, gefucht 475 Rheingauerftr. 7, 1. r.

Kaufgeludte

ftühle und 1 fl. Gisidranfbufett gegen Caffa zu faufen

gefucht. Offerten it. R. G. poftlagernb Riebernhanfen i. Taunus, 474

Verkāuie

Frisdmelkende Kun mit Ralb fteht ju vert. 45 499

Moolifftr Kanarienweibthen (Seitert)

Gnt, Bertramftr. 11. eiserne vollständ. Betten billig zu verk. Taunusftr. 12, 3.

Eleg. Tuch-Jadett, bell erd-beerfarbiges Jadenfleid, hubicie Betrol.-Bangelampe und verich. billig gu verfaufen Baterlooftraße 3, 3. L, 11-130 Ubr

Verictiedenes

Bitwer, 32 3. alt, fath. 2 feind., Mabchen 7 il. Knabe 6 3., in ficherer Lebensft, (als Burcaubeamter), fucht m. bran. Fraulein ob, finderlojer Bitme ju verheirat. Etwas Bermögen erw., jed. nicht Beding, Gefl Off. m Photogr. erb. u. M. K. 27 hauptpostlag. Maity. Dist. Chrenjache. Bei Richtfonvenierung Bild jurud.

Genbte Brifenje empfielt fich im Abonnement und Einzelfristeren 2000ffftr. 10, 2. Stb. 2. Eta.

Für ein gutgebendes Weichaft Beteiligung mit 20—25 000 M. geiucht. Off. unter G. 8227 an D.

Frens, Mains 5000 Mark

vom Bang ichaft mit großen Ar-beiten gegen Proz u. Gewinns-anteil sofort gesucht nach Mainz, eventl. Beteiligung nicht ausge-ichlossen, in fausmänn. Leitung. Geft. Off unter B. A. 473 an

die Exped. d. 291. 10 Mark Belohnung

für meinen gold. Frantfurter Abler bemienigen, ber mir ben Finder besielben, jum Bieber-erlangen, nambaft macht. 497 6. 32., Sedanplati 1, 3. 1.

Empfehle einen guten fraftigen Mittagstifch von 60 Bi. an Deininghaus,

Belenenftr.24, Speifchaus Lucullus Gartenkies.

Blausmeißen fchieferfreien Silberfies (vericied. Rornungen) aus ben Gilbery und Bleibergwerfen "Friedrichsjegen" liefert in Wagenladungen, Rurren und Rorben bie MUcinvertretung

Rettenmayer, Rifolasftr. 3. Telefon 12 und 2376.

Frauen!

Gegen Ginfenbung v. M. 1 .- (auch in Marten) verfende ich bas Die Störungen der Blutgirfulation von Dr. meb. B. Biegvas, Ralt 115, b. Köln

liefert billigft, maggons, farren-und forbmeife die Speditions: firma B. Nuppert & Co. G. m. b. S., Mauritinsfir. 3, Telefon 32, 8455

Zur Erinnerung an den ersten Schulgang

geben wir jedem schulpslichtigen Kind, das sich in unserem Atelier, ganz gleich in welcher Preislage, eine Aufnahme bestellt,

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30 cm breit und 36 cm hoch mit Karton. Für die Haltbarkeit der Vergrösserung leisten wir Garantie.

Aufnahmen bei jeder Witterung. Samson

12 Visites 1.90

Photogr. Afeliar 1. Hanges mit billigen Preisen. Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10. Bretzel f. d. Aufnahme im Atelier, 471

12 Kabinettes 4.90

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den I. April.

--- Abonnements-Konzerte ----Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Kapellmeister H. IRMER

Nachmittags 4 Uhr. 1, Ouverture zur Oper "Die weisse Dame" : A. Boieldieu Fackeltans in B-dur G. Meyerbeer Phantasie aus der Oper "Tannhäuser" 4. Nixentanze, Walzer .
5. Der verklungene Ton, Lied
6. Ouverture zur Operette "Die Hanni weint, der Hansi lacht"
7. Sehlesische Vielen und der Hanni versche der Hanni weint, Rich, Wagner A. Sullivan 7. Schlesische Lieder für 2 Violinen . . . B. Bilse 8. Radetzki- arsch Jos. Strauss

Abends 8 Uhr Leitung: Herr UGO AFFERNI, städtischer Kurkapellmeister. DEUTSCHER OPERN-ABEND.

1 Ouverture zur Oper "Martha" F. v. Flotow
2 Vorspiel zur Oper "Närodal" O Dorn
3. Phantasie aus der Oper "Der Freischütz" . C. M. v. Weber
4. Arie a. d. Op. "Das Nachtlager in Granada" C. Kreutzer
Posaune-Solo: Herr F Richter
Violine-Solo: Herr Kapellmeister H. Irmer

5. Ouverture zur Oper "Leouore" Nr. 3 6. Gebet aus der Oper "Rienzi" 7. Ouverture zur Oper "Rienzi"

J. Offenbach

L.v. Beethoven

RESIDENZ-THEATER.

Fernfrrech . Unich uf 49. Bernipred . Maidfus 49. Direttion: Dr. phil. S. Raud.

Mittwoch, den 1. April 1908. Dutenbfarten ungilltig. Ganfgigerlarten ungultig. 1. Gaftfpiel Belene Eriefd -

Den einftnbiert: Ren einflubiert ! Die rote Robe.

(La Robe Rouge.) Schaubiel in 4 Aften bon Engene Brieur. Deutich von Anne St. Core. Spielleitung: Ernft Bertrant. Mondoubleau, Deputierter bes Areifes Bau Reinhold Sager Friedrich Degener Blanc, Generalpro'urator beim Mopeliboi in Ban

Duposi, Appellrat in Bau und Braftbent bes Schmurgerichts in Mau'bon Buncrat, Direftor bes Triounals in Mauiben Grau Buncrat

Bagret, Profurat or ber Republif beim Tribunal in Minléon Mofa, feine Fran Berthe, ibre Tochter

La Bougute | Michter in Mauleon Mrbenil, Subfitut bes Profurorore in Maulien Penoit, Gerichteidreiber in Mauleon Gin Berichtebiener Ein Genbarmerie-Offigier Ein Benbarm Bribet, ein Raufmann ans Brriffary Grau Etchepare, eine bastifche Banerin Bierre, ibr Cobn Danetta, beffen Fran Carta ena, Dienstmabden bei Bagret

Beit: Gegenwart, Ort: Manicon im Arri'e Pin, Gub-Frantreich. Raffenbffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Ernft Bertram Georg Ruder Bilbert Robier Willy Schifer Arthur Rhobe Woifgang Lefter Mar Endwig Clara Straufe Rubolf Bartat Mice Sarben

Theo Tadianer

Gerharb Gaida

Theodora Porft

Miltner. Schonan

Sof e Schent Buile Delojea

Frit Bercorn Enbe 9 45 Uhr.

Wilhelmftrage 6 (Sotel Monopol). Beute Mittwoch

unb Camstag, den A. April, nachmittags 3-4 tthr :

Shüler- und Polksvorstellung.

Anderlejenes lehrreiches Programm; barunter:

Launusrennen mit Gr. Daj bem Raifer.

Sagenbed's Tierpart in Sambirg. Meer bei Mondenfchein, Bilber aus Californin te. te.

Biophon : Robert Steidl, Feuermehr. Bohme, Tiroler Bolfslieber. Erwachfene : Balbe Breife. Chuler: 25 Pfennig auf allen Plagen. 200|176

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 1. April.

Große Duverture (Rr. 3) in C-dar jur Dper "Leonore" pon 2. van Beethoven.

Fibelio.

Oper in 2 Alten von & van Beethoven. Don Fernando, Minifter herr Braun Don Bigarro, Gouverneur eines Staatsgefangniffes Derr Schut. Moreftan, ein Gefang ner Bronore, feine Gemablin, unter bem Ramen Gibelio Frait Reint Rocco, Rertermeifter herr Schwegler Margelline, feine Tochter . Jaquine, Bioriner . Berr Bente: Ein hauptmann . herr Berg. berr Schmibt, Bweiter | Ctantegefaugener Staatogefangene, Offigiere, Bache, Soit. herr Butidel.

Die Banblung geht in einem fpanifchen Ctaatsgefängniffe einige Meilen pon Cepilla bor. Aufang 7.20 Uhr. Gemabnliche Breife Enbe nach 10 Ubr.



Sente Dienstag: Große Benefig-Dorftellung.

für den Kopf-Caulibristen Mr. Alexandro. unter gest. Mitswirfung des Humoristen der fleine Lehmann" von hier. Rach der Borstellung: Gemüttliche Unterhaltung. 216 1. April: Bollständig neues Programm. Tamstag, den A. April: Grosses Schlachtfest. 490

Zum Scharnhorst, Scharnhorstsfrasse.

Bente Mittwoch: sch Metzelsuppe, St. Metzelsuppe, 274 Beinr. Beder.



Deute Mittmodi Mehelfuppe, morgens Wellfleifd, mogu treundl. Bilhelm Mlegi, Gafthaus 3 Gutenberg, Reroftraße 24.

Burg Rheinfels. Morgen Mitimod abend Ber Degelfuppe, om freundlichft einladet Sellmundfir. 6. mogu freundlichft einladet Rarl Bapp.

Rachlaß-Berfteigerung.

Tonnerstag, den 2. April er., nachm. 2,30 Hbr beginnend, verfteigere ich gufolge Auftrage in meinem Ber-

Dr. 7 Ediwalbacherftr. Dr. 7 a) jum Rachlaß bes + Majore a. D. Thiel, b) gu einer Bormundichaftefache gehörige nachverzeichnete Wegenftande als:

2 vollst. Rugb. Betten mit Robbaarmatragen, bollft. lad. Bett, bollft. eif. Bett, Rugb. Baichfommobe, Radittijde, Aleideridrant, Salon-Garnitur, befteb. aus: Cofa und 4 Geffel mit Blufchbegug, Schreibtifdi, Antoinettens, Ripp. und Blumentiide, Geffel, Stilble, Spiegel, 2ft. Gaslampen, Teppid, eing. Matrage, Rudenfdrant u. fonft. Ridenmobel, Glas, Borgellan, Rudengeidirr, große Partie Berren=Rleiber u. . Leibmaiche, Uniformftude, Stiefel, Reigetoffer, Bucher u. dergl. mehr

Befichtigung am Berfteigerungetage. 515 Wilhelm Heifrich,

Auftionator and Tagator, Comalbaderitrage 7.

Deffentliche Berfteigerung. Mittwoch, ben 1. April, nachmittags 3 Hhr,

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung.

werden im Biandlofal Belenenftrage 24 bier : 2 Mifroffope, 1 Polarisator, 2 fompl. Betten, 3 Schreibtische, 1 Baschfommode, 1 Buffet, 1 Bertifo, 1 Schranf und 2 Regale mit div. Inhalt, 1 Cofa, 2 Dimans, 2 Stilble, 2 Sunde

(1 For und 1 ichwatzer Bund) u. f. m. gegen bare Bablung öffentlich swangemeife verfteigert. (506 Wiesbaden, den 31. Mars 1908.

Sabermann, Gerichtsvollzieher.



Extra-Preise ür den Umzug.

Mbgebafte Tull-Gardinen, \$. 6.50, 5.50, 3.75, 1.90 Abgepaßte Tull-Gardinen, Baar 12.50, 9.50, 7.75 Tull. Gardinen v. Ctud, Deter 58, 45, 38, 30 Bi. Zull-Gardinen v. Stud, Meter 110, 95, 78, 65 Bf. Scheiben Gardinen, Meter 35, 28, 18, 9 Bf. Deter 80, 68, 53, 42 Bf. Scheiben Gardinen, Erbetüll. Gardinen, Baar 19.50, 14.75, 10.50 Grbstull=Stores, Stud 12.50, 9.75, 7.75, 5.75 Stüd 6.50, 4.75, 2.95 Engl. Tull Stores, Salb=Stores (Bonnes femmes) 10.75, 8.50, 6.25 Grbstull-Bettbeden, für 1 Bett, 9.50. 8.50, 6.75 Grbetull-Bettbeden, für 2 Betten, 24.00, 15.00, 9.75 Brije:Bije . , Stud 1.75, 1.20, 70 Bf., 45 Bf.

Bug-Rouleaux . Baar 4.25, 3.75, 2.50, 1.85 Bug-Rouleaux . Baar 11.50, 8.75, 6.25, 4.75 Roll-Rouleany . Stud 4.35, 3.50, 2.25, 1.60 Transparentftoff, gelb, Deter 1.95, .1.65, 1.35

in Tud, Filgtud, Belvet, Leinen und in Berfergeichmad ca pon 3.75 bis 39.00.

> Portierenftoffe von 35 Bf. an. Galerieborden in enormer Musmahl.

Teppiche

Alles Marie Same			cd. 130 200	160 240	200 300
Agminfter II	1	1	7,50	14.50	19.75
Arminfter I			10.75	18.50	26.50
Belour Ia	17		15.50	27.00	45.00
3mit. Berfer			6.25	9.50	12.50
		-	- Sanconia	Distriction of	-

Dorlagen

ca. 50/100 cm groß, Arminfter . . 175, 2 20 Tapeftry . 2.60, 3.75 Belour la. . 4.50, 5.25 . 1.15 3mit. Berfer

in Belour, Tabestry, Cocos, Wolle und Jute bon 30 Bf. bis 4.75.

Linoleum

				b	ewährtes	8	abrifat,			
a.	60	cm	breit		1 12 0		1 100 00	Mitr.	75	Bf
a.	67	em	breit					Mtr.		
2.	90	cm	breit				13	Mtr.		377
1.	110	em	breit		11.		200	Mttr.	1.70	
1.	200) em	breit					Mtr.		

Linoleum-Teppiche

Decken

Tijchdecten, Filgtuch . . 4.75, 3.25, 1.85, 1.10 Tijchdeden, Tuch u. Filstuch 11.50, 9.50, 7.75, 5.90 18.50, 14.50, 9.75, 7.75 Plüichdeden Diwandeden 19.00, 13.75, 9.75, 5.50 Steppbeden 13.50, 9.75, 5.75, 4.50 Bettbeden . 4.75, 3.25, 2.75, 1.95 Ramelhaardeden . 22.50, 15.50, 12.75, 11.25

Möbelftoffe

in Moquette, Mohairpluid, Coteline, Cretonne und Göber bon 50 Bf. bis 7.75.

in großer Dufter- Musmahl.

Ba. 100, 110, 120, 130 cm 38, 48, 58, 68 Bi. Holggalerien Sols-Bortierengarnituren . . von 1.95 an Meffing. Portierengarnituren . Soly-Rojetten . 18 Bi., 14 Bi., 12 Bi., 8 Bi. Gifenftangen .. bon 10 Bf. an Garbinenhalter . Baar bon 8 Bf. an Mobelpojamenten in großer Auswahl.

Bermanente Ausstellung tompletter Betten. 20

Todes-Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten hiermit die traurige Rachricht, daß unser lieber Bater Jatob Becht und unfer Brüderchen Christian Joseph Becht gestern abend nach langem, schwerem Leiden fanft entschlafen find.

Die trauernben Binterbliebenen : Ratharina Bedt, geb. Winginger, und Rinder.

Die Beerbigung findet Donnerstag, mittags um 2 Uhr, pom Beichenhaufe aus ftatt. 446

Burtfagung. Für die fo überaus gablreichen Beweise berglicher Teilnahme bei bem fo tiefschwerzlichen Berlufte unferes unbergeglichen Lieblings

sagen wir allen, besonders aber herrn Dr. med. hep-mann, Kirchgasse 8, für die unermüdliche und liebevolle Behandlung während seiner Krantbeit, sowie herrn Bfarrer Grein für den reichen Trost unseren berglichsten Dant.

Rarl Grael u. Fran geb. Unfelbad.

Dankjagung.

Für die vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Sinicheiben unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Grosmutter und Tante, Frau

Margarethe Schmidt Ww.,

geb. Manrer,

fagen wir hiermit unfern berglichen Dant. 3m Ramen ber Binterbliebenen : M. Siort und Frau, geb. Comidt. Biesbaben, ben 30. Mars 1908. 479

Sarg-Wagazin

Joseph Fink

Wiesbaden, Frankenstrasse 14. Telefon 2976. Telefon 2976.

Befannten, Freunden und Bermandten die fdmergliche Radricht, bag unfer guter Bater und Großvater

Wilh. Hartmann Privatier.

fanit entichlafen ift.

Biesbaben, den 30. Marg 1908.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Die Beerbigung findet Donnerstag, ben 2 April, nachmittags 4 Uhr vom Leichenhaufe bes alten Fried-

Hausverfteigerung.

Muf Antrag der Erben ber Cheleute Beinrich Lind bon hier verfteigere ich am

Camstag, ben 4. April 1908. nachmittags 8 Hhr.

im Rathaufe bier, das im Grundbuch bon Connenberg, Band XII, Blatt Dr. 345 eingetragene Sausampefen mit Barten Schlagitrage Rr. 1, Rartenblatt 7, Bargelle 186, groß 3 a 36 am unter glinftigen Bedingungen jum zweiten und leuten Bele.

Das Befittun liegt in der Mitte bon Connenberg und im Gebiete ber eggen geschloffenen Baumeife.

Connenberg, 30. Marg 1908.

Das Ortsgericht. Ludwig Chr. Dorr, Borfteber.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir aufolge güstlichem lieberseinkommens, das von uns seither gemeinschaftlich betriebene **Walers**, Lacierer- und Linstre cher Geschäft aufgelöst haben und sortan ieder für sich abeiten wird. Die von Herm dein veröffentlichte Annonce, wonah herr van de Bathorst aus dem Geschäft aussestreten sei und der unterzeichnete herr dem des Geschäft allein sortsühre, derug auf einem Irrtum und wird biermit richtiggestellt. Bablungen sur das gemeinschaftlich betriebene Geschäft sind an Gerrn Emmerich Kieemann, beeidigter Bückerrevisor, dier, Adolfstraße Rr. 5. in leisten.

ftrage Rr. 5. ju leiften. Biesbabet, ben 30. Mars 1908. Guftab Bein. Benbrit van de Bathorft.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 1. April er., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Saule Belenenftr. 5 bier :

1 Bu'ett, 2 Schreibtifche, 1 Bertito, 2 Sofas, 1 Die wan, 2 Spiegelichrante, 1 Rleiberichrant, 1 Chaifelongue, 1 Buderichrant, 1 Baichtoilette, 1 Rachtichrandchen,

1 Gisidrant, 1 Grammophon mit 20 Blatten, 1 Rahmaidine, Tifde, Stuble u. g. m.

biffentlich meiftbietend zwangeweife gegen Bargablung. Lonsdorfer.

Gerichtsvollgieher.

516

475

Charnhorititrage 7

Bekannimachung.

Miffwod, ben 1. April 1908, mittage 12 Uhr. verfteigere ich im Berfteigerungelotale Belenenftr. 5:

2 Schreibtifche, 2 Spiegel mit Ronfolen, 1 Gefretar öffentlich zwangsweife gegen Bargablung.

Meyer, Gridsvollzichet.

Möbel, Betten, =

Romplette Brautauefiattungen empfiehlt ju billigen Breifen in großer Muswahl

A. Leicher, Oranienstr. 6, nahe d. Rheinstr.

Moberne Colafgimmer befonbers preiswert.

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Zuschneiben u. Anfertigen von Damen: u Kinderfleidern wird gründlich und sorgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Roftume an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge tonnen durch zahlreiche Schälerinnen nachgewiesen werden.

Schnittmufter-Derkauf.

Rabere Ausfunft von 9-12 und von 3-6 Uhr. Profpette gratis und fraute. Anmelbungen nimmt entgegen

Maria Wehrbein, Friedrichftr. 36,

Rur Reugaffe 22, I Stiege boch

Gartenhaus 1. Stod, im Saufe bes Beren Rolfd. 216 1. April Schwalbaderftrage 29, 2.

Großer Schuhverkauf!

Herren-

Anzüge

Paletots

Frühjahrs-

Havelocks

Pelerinen

Beinkleider

Westen

Kleidung

Kleidung

Reise-

Sport-

Zirka 20,000 Kunden

oder fast die Hälfte der gesamten

männlichen Einwohner Wiesbadens

machten im Jahre 1907 laut unserer Kassenkontrolle ihre Einkäuse in Herren- und Knaben-Garderoben bei uns. Diese stattliche Zahl allein beweist den ausserordentlichen Aufschwung unseres

Geschäftes, durch getreuliches Festhalten an dem Prinzip "Gut und Billig" und bietet volle Garantie für streng reelle und gewissenhalte Bedienung.

Zu dem bevorstehenden Osterfeste ist unser Lager wieder mit allen Neuheiten der Saison von dem einfachsten Knaben-Höschen bis zu dem elegantesten Herren-Anzug in jeder Grösse und in jeder Preislage

Unsere Schanfenster zeigen die neuesten Modelle der gesamten

Herren- und Knaben-Bekleidung,

um deren gefällige Besichtigung wir höflichst bitten.

Gebrüder Dörner, Mauritiusstrasse 4.

Konfirmanden. Anzüge Jünglings-Anzüge Knaben-Anzüge Falten-Anzüge Jagd-Kleidung Loden-Kleidung

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 5. April, abends 8 Uhr, im grossen Saale:

GROSSES KONZERT.

Einmaliges Gastspiel des Wiener Tonkünstler-Orchesters (80 Mitglieder)

anz le

PROGRAMM: Johann Strauss: Ouverture zur Operette "Die Fledermans". — "An der schönen blauen Donan", Walzer. — Franz Lehår: Ouverture zur Operette "Peter und Paul". — Russische Tänze aus der Oper "Tatjana". — "Was ich jüngst erträumte", Lied aus der Operette "Der Göttergatte". — "Rote Rosen", Walzer aus der Operette "Der Mann mit den drei Frauen". — Balletmusik aus der Kinderoperette "Peter und Paul". — Ballsirenen-Walzer aus der Operette "Die lustige Wittwe". — Weiber-Marsch aus der Operette "Die lustige Wittwe".

Logensitz 4 Mark, L Parkett 3 Mark, H. Parkett, Ranggallerie und Ranggallerie Rücksitz 2 Mark - Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal,

Städtische Kurverwaltung.

THE REPRESENTATION OF THE REPRESENTATION OF THE PROPERTY OF TH Hotel=Restaurant Christmann Michelsberg 7.

Meinen berehrten Freunden und Befaunten gur Nachricht, bag ich bom 1. April ab mein Geichaft wieber perfonlich übernehmen werde.

3d werbe mich bemuben, in Speifen und Getranten nur bas Befte ju liefern und bitte um geneigten Bufpruch.

Dochaditung svoll

Frau Wwe. Chriftmann.

Monturrenglos!

Aonfirmationegefchente. (f. Spies, Briedrichftr. 21. 309

tur Grunderbeitsunlernehmer

ca. 2000 ebm auszufüllen 2. Ring-Germania-Blay. Erped b. Bl.

Marklifraße u. Langgalle

Frau Wwe. Christmann.

| Sind w Gentlend Biegeln, 12 Ederscheiben, Türen, Fenfler's Finghöden, Mettlager Platten, Brenn: und Bauholz, sowie alle Baumaterial., hier am Plate. 315

Bornehmftes Epezialitäten Theater Wiegbadens. Bom 1, bis 15. April.

Erstes grosses Frühjahrs · Programm. 20 Belt-Attraftion 1. Ranges.

5 OLYMPIER 5

Meifterwert flaffifcher Bilbbauerfunft, bargeftellt in Goldbronge. Cenfation ! Cenfation!

Toni Lisson, Coubretten:Dipa.

Sisters Montez, Afrobatifche Tangerinnen.

Burton & Mayo, bie brillanten fomifchen Redfurner.

Carl Heinzins,

moberner Sumorift und Catprifer. The Erics.

Die beften Band- u. Ropf:Mfrobaten in ihren unerreichten Leiftungen

Li und Lou, bas reizenbe Liliputaner: Duo.

Les Vindobonas. die urfomifden Dafifphantaften. Das geftorte Fagottiolo. Gin ver-ungludies Biolinfongert, Kanarienvogel — Leftion.

Stürmifder Laderfolg.

Buderus Kinematoskop,

lebenbe Photografien in befter Musführung. Anfang 8 Uhr. Raffe von 11 bis 1 und ab 7 Uhr. Preife ber Plage wie gewöhnlich.

Borverfaufs- und Borgugstarten gultig.

Ruchenmehl Ruchenmehl, feinfted, Blutenmehl Baniermehl.

Rartoffelmehl Kölner Konfum-Geschäft. Schwalbacherftr. 23

Wellrinftr. 42. Zel. 445. Tel. 595. Lieferung frei Saus.

Wegen gänzlicher Aufgabe

Berren=, Knaben= und

bletet fich beute jedermann eine noch nie gefannte Einfaufsgelegen-beit in obigen Artifeln.

Konfirmanden-Anzüge, sowie alle sonstigen Gerren und Anaben-Anzüge, Paletots, Joppen, einzelne Gosen, Gosen und Westen, Kinder-Leibhosen u., verlause von jest ab zu und unter Einkanspreisen vollkommen aus.

Sierunter befinden fich Anguge auf Roghaar gearbeitet. (Erfat

Marttftraße 22, 1. gelephon 1891. NB. Die Musmahl ift fest noch gang bedeutend und empfiehlt es fich baber bei Beiten bie nie wiedertebrende Gelegenbeit

Befauntmachung.

Mittwoch, den 1. April d. 38., mittags 12 tibe, ver-fteigere ich helenenftrage 24 bierfelbft, öffentlich zwangsweise gegen

Barzahlung: 3 Schreibtifche, 3 Bertifos, 1 Gisichrant, 1 Rabmafdine, 3 Sofas, 3 Kleiberichrante, 1 Servieriifch, 3 Spiegel, 2 Lifde, 1 Baichfommobe und bergl. mehr.

Schulze, Ortinisvollicher.

A. Opitz,

Hofkürschner

Sr. Majestät des Kaisers u. Königs Webergasse 17 u. 19.

36 wohne und praftiziere jest

Taunusstrasse 2, Sprechstunden von 9-11 n. 3-4 Uhr.

Gernfprecher 109. Dr. med. Fedor Plessner,

Argt für Rerven und innere Rrautheiten.

Die Deimarbeitsansstellung in Frantfurt, welche am-1. April eröffnet wird, umfaßt awei große Gale bes alten Cendenbergischen Museums und gibt einen trefflichen Ueberblid über alle Zweige ber Beiminbuftrie, bie in Granffurt unb feiner naberen Umgebung, im Tannus, Dbenvalb und Speffart ihren Sie bat. Die Einteilung und raumliche Ausstattung nach fachlichen und sachlichen Gruppierungen ermöglicht eine raide Drientierung und einen ichnell informierenben Ueber-Die Befleidungeinbuftrie und bermanbte Sabrifationen, fowie bie gesamte Leberwareninbuftrie haben im oberen Saale Blan gefunden, mabrend ber untere bie fleinere Beiminduftrie umfaßt, bie in ben entfernter liegenben Gebirgelanbichaften ibre Ctatte bat. Um ben Charafter ber Musftellung ju mabren, die als Anschauungsunterricht im Großen gedacht ist un-ter Bermeibung des Thous einer Gewerde-Ausstellung, ist die Institution der Schauwertstätten geschaffen wor-den, um dem großen Publikum vor Augen zu führen, wie der Beinerkeiter beruflich totte ist Töpter Elsenbeine und Bein-Beimarbeiter beruflich tätig ift. Töpfer, Elfenbein- und Beinfoniber, Solzichniger aus Dalbeiba, Runftichniger aus Empferisbaufen, Solzbreber aus bem Obenwald, Rorbflechter aus bem Taunus, Chrifibaumidmudarbeiterinnen aus Frantfurt, Belgfragennüberinnen, Weber und Reprafentanten anderer Deimberufe fuhren in ber Musstellung ihre Runftfertigfeit bor. Das einzelne Brobutt wird in feinem gangen Berbegang borgeführt. Bur Information über bie fogialen Berhaltniffe ber geführt. Bur Information über bie fogialen Berhaltniffe ber Berfertiger liegt jebem Artitel ein Etilett bei, bas Aufschluß gibt über bie Familienverhaltniffe, Arbeitslohn und Arbeitsgeit bes Arbeiters. Die Ausstellung bleibt bis gum 31. Dai

· Gironberweifung ber Beamtengehalter und Bibilpenfionen. Beim Berannaben bes Chuartaiserften wirb wieberbolt barauf aufmertfam gemacht, bag es nach einem neueren Eriag bes herrn Finangministers gulaffig ift, bie biertel-jahrlichen Gehaltsbegüge ber Prengischen Staatsbeamten, sowie bie Bivilpenfionen auf Bunich im Wege bes Girovertehrs bem Banttonto ber Empfangsberechtigten guguführen. Gin Gleiches gilt fur bie monatlich baw. halbjabrlich falligen Bealige ber Bitwen von Sivilbeamten. Sauptbebingung ift felbstverstänblich, bag bie Begugsberechtigten ein Lonto bei einer an ben Girovertebr ber Reichsbant angeschloffenen Bant ober Genoffenichaft (Boridugberein), an welche bie Ueber-weifung borgenommen werben tann, befiben ober fich eröffnen laffen muffen. Muf einen bei ben gablenben Raffen gu ftellen-

ben ichriftlichen Antrog, gu welchem bie Formulare von benfelben unentgeltlich geliefert werben, erfolgt bie lebermeifung am Tage bor ber Galligfeit und falls biefer auf einen Connober Feiertag fallt, am borbergebenben Werftage an bie nam-baft gemachten Bankinftitute unter Benachrichtigung ber-felben. Bur biejenigen Beamten und Benfionare, welche von biefer Reueinrichtung Gebrauch machen wollen, wird es fich empfehlen, balb bie erforberlichen Schritte gu tun und wolle man fich wegen etwaiger weiterer Austunft perfonlich an bie aablenben Raffen wenben.

Damenfriferen. In ber Loge Blato hielten geftern abend bie Damenfrifeur- unb Berudenmacher-Innung und ber Damenfrifeur- und Berudenmacher-Gehilfen-Berein Biesbaben ein Schaufrifieren ab, welches fich eines febr guten Besuches zu erfreuen hatte. herr Obermeister hausler erbifnete ben Jestabend mit einer poetischen Begrugungsansprache. Un dem Schaufrisieren beteiligten sich 19 Gebilfen an ebenso vielen Mobellen. Rach einer Besichtigung der tunftpoll ansoesisheten Arbeiten and bes Breiseichterfollen voll ausgeführten Arbeiten gab bas Breisrichterfollegtum burch seinen Obmann herrn Dienst, Frankfurt a. M. befannt, bag bie besten Arbeiten in ber Schuler-Abteilung ber herren Burger und Baecht geliefert seien. Die Gehilfenvereine von Frankfurt und Mains erhielten als Anerkennung je ein Diplom. Als Leiter ber Sachidule bantte herr Friseur Schröber-Wiesbaben ben auswärtigen Kollegen für ihre Mitwirkung, während herr Fachicullehrer Dette ben Schülern seine Anertennung für das bewiesene Interesse aussprach. Namens ber Schüler bantte herr Burger ber Lehrerschaft. Im Auftrag ber Handwerkstammer sprach beren zweiter Borsigender Derr Hoffchornsteinfegermeister Meier.

* Bon Dr. Ratner-Biesbaben find einige neue miffen-ichaftliche Abhandlungen erschienen, bie bei Morin u. Mun-Bilbelmftrage gum Bertauf ausliegen. Die Saupt-Arbeit enthalt Experimentelle Untersuchungen über die phy-fiologische Wirfung bes Tabafrauchens auf bem Orga-nismus. Das Seft (Separat-Abbruck aus bem Archiv für die gei. Phys.) exp.-biolog. Abt. bes Rgl. patholog. Inftituts in Berlin) enthält jugleich 2 Tertfiguren und 2 Tafeln, Berlag Martin Soger, Bonn. Die Arbeit ift hochintereffant. Much ber Baie follte fie burchftubieren. Welches ift bas giftige Agens im Rauche? Dieje beute noch nicht gelöfte Frage geht ber Ber-faffer auf ben Grund und untersucht bermittels bes Tiererperiments ben Raucheinflug. Die Berfuche und Ermittelungen

find überfichtlich bargeftellt. Ferner find bei Morit u. Mungel einige nene neurologifche Mitteilungen besfelben Berfaffers

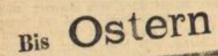
* Berein beuticher Reichs- und Stanis-Benfinnare. Um 8. April abends 7 Uhr finbet fahungsgemaße Berjammlung im Friebrichshof ftatt. U. a. Empfangnahme ber Bereinszeitung, Entgegennahme von Mitgliedsbeitragen, Aufnahme neuer Mitglieder. Bur Erörterung wichtiger Fragen unb biesbezüglicher Beschluffassungen ift zahlreiches Ericeinen er-

* Turnfahrten und Turnfest. Der Turnfahrten-Aussichus bes Deutschen Turnfestes bat für jene Turner, bie an ben Aufenthalt in Frankfurt einen Ausflug in bie nabere und weitere Umgebung anschließen wollen, eine Reihe halb-, gongund mehrtägiger Turnfahrten gufammengeftellt, bie nach faft allen schönen Bunkten rings um Frankspreten, Die nach fale allen schönen Bunkten rings um Frankspret führen. Wir nem-nen: Taunus, Rieberwald, Phon, Obenwald, Spessart, Bjäl-ger, Hardt,, Eisel, sowie ben Khein mit seinen idhillichen Rebentälern (Mosel, Lahn, Aar, Rabe, Redar und Main). Wer länger ausbleiben will, bem wird Gelegenheit geboten, ben Schwarzwald, die Bogefen, Strafburg und Met, ja fogar Ranch und Baris einen Befuch abzustatten. Die Rabsahrer werben es besonders frendig begrugen, bag auch für fie halb-tägige, gang- und sweitägige gabrten burch bie landicaftlich iconften Striche ber Umgebung unter ber Guhrung funbiger Turner vorgeseben find. Um letten Tage bes Jeftes (Donnerstag, 23. Juli) finbet abenbs für bie Turner ein Garten. feft in ben Babeorten homburg und Biesbaben flatt und ju gleicher Beit ein Burgenfest in bem altertumlichen Rlingenberg am Main. Alles Rabere bierüber teilt bas bemnachft ericheinenbe Turnfahrten-Buchlein mit.

asseler Hafer-Kakao

Magen- und Darmleiden

als Kräftigungsmittel tausendfach ärztlich empfohlen. Nur echt in blauen Kartons für 1 Mk., niemals lose.



Herren-Zugstiefel m.Besatz, aus kernigen 420 Wichsleder nur 4 M

Herren-Zug- u.Schnür-

stiefel

bewährte Strapazier-nur 4 M.

Herren-Schnürstlefel

echtBoxborse, Spezial 675 marke", konkurrenz 6 M.

Herren-Schnürstlefel

form, unerreicht in 775

Damen-Zugstiefel aus dauerhaftem Wie a 350 leder, bequeme Fasson 3 M.

Damen-Schnürstlefel,

solider Strassenstiefel, 480

Damen-Schnürstlefel

fein Boxherse, be-liebte Qualität

Damen-Schnürstiefel

Damen-Schnürstiefel,

dage- 5 M

antiert

echt Box

calf, noch

wesen

dauerhaft

garantiert echt Box-

calf, moderne Pass-

dieser Preislage

los billig



Extra billige Preise

grosse Posten Schuhwaren aller Art!

Nur um unserer verehrl. Kundschaft wiederum einen besonderen Beweis unsererLeistungsfähigkeit zu geben, wird dieser Decken Sie Ihren Bedarf zum Oster-Fest Verkauf veranstaltet.



Zur gefl. Beachtung,

dass es sich bei diesem Ausnahme-Verkauf durchweg nur um tadellose, garantiert fehlerfreie Fabrikate handelt und unser Angebot keineswegs mitRamsch oder sonstigen minderwertigen Waren zu verwechseln ist.

schwarz u farbig, mit 245 kl. Absatz M 3.45 u. 2 M. Damen-Leder-Spangenschuhe,

dauerhafte Haus- und 320 Strassenschuhe Strassenschuhe

Knaben- u. Mädchen-Schnür-u.Knopfsflefel

aus dauerhaftem Wichsleder starker Schulstiefel, Gr. 31-35 27-30 95-26 375 325 275 M 3M 2M

Knaben- u. Mädchen-

Schnürstlefel,

fein, Boxborse, moderne, breite Form

Gr. 34-35 31-38 29-30 5 M. 4 M. 4 M.

Gr. 27-98 25-26

Herren-Leder-Haus-

schuhe,

4 M.

Damen -Leder-Hausschuhe, schwarz und farbig, mit kl. Absatz M. 2.85 u. 245

Damen-Lasting Hausschuhe

Absatz, enorm 95 Pf.

Damen-Melton-Pantoffel in hubschen Farben 28 pf.

onrad Tack & Cie. Burg.

nur bei

Alteste u. bedeutendste Schuhwaren - Fabrik Deutschlands,

welche <u>ausschliesslich</u> eigene Geschäfte unterhält. mur: Marktstr. 10.

mit Lackzier 590 kappe, sehr 5 M. Damen - Schnürstiefel, braun, echt Ziegen-leder, elegant und 590

Verkaufsgeschäft: Wiesbaden:

im "Hotel Grüner Wald",

Man beachte unsere Schaufenster!

Gelegenheitskäufe!

find elegant, haltbar und koften nicht viel ! Reiche Auswahl in allen Sorten, Farben und Qualitaten u. Größen

Meiche Auswahl in allen Sorten, Farben und Qualitäten u. Größen zu unglaublich billigen Preisen sindet man Kein Laben.

Warftstraße 22, 1. Kelephon 1894.

NB. Ein großer Bosten einzelner Baare Schuhwaren, meist ersitslassige Fabrisate, darunter echte Wiener Straßen. u. Ballschuhe, werden seht zu sedem annehmbaren Preis versauft.

8600

Bitte auf Martiftrage 22, 1 gu achten.

Spedition der Königl. Preuss. Staatsbahn

der vereinigten Spediteure

Bureau: im Südbahnhof Wiesbaden.

Telephon 917. Spedition. Bollabfertigung. Rollfuhrwert.

Herren-Anzüge u. fauten Sie que und billi nat 242 Paletots Reugasse 22. 1. Stch.

Ausichreiben.

Die groben Schlofferarbeiten für ben Reuban einer Blindenanftalt dahier, follen im Bege der öffent. lichen Ausichreibung, unter in Biesbaden anfäffigen Unternehmern bergeben werben.

Angebotsformulare nebit Bedingungen find gegen eine Gebuhr von 0.30 Mart auf bem Banburo ber Blindenanftalt, Badmenerftrage in ben Stunden von 9-11 und 3-5 Uhr erhältlich.

Ginlieferungstermin langftens 7. april 1908, abenbe 5 Uhr, an herrn Infpeftor Claas, Blindenanftalt, Walf mühlenftrage Dr. 13.

Der Borftand der Blindenanfta It.

Der Arbeitsmarkt

Wiesbadener General : Anzeiger

wird taglid mittags 3 Uhr in unferer Expedition, Mauritiusftrage 8, angeichlagen. Bon 41/2 Uhr nachs mittags an wird ber Arbeitsmarft toftenlos in unferer - Expedition perabfolgt.

Stellengeluche

Gefcaftsführer, im Reftaurant und Café tuchtig

im Restaurant und Gase inging bewandert und verlästlich, such Saison: oder Jahres; posten, am liebsten, da Frau perf. Köchin u. finderlos, selbige mit tätig sein kann. Off. u. 3. 86 an die Exp. d. Bl. 81

Ig. Dann, Bilbb. geb Dillit., b., fucht fol. Geichaftsgangb verb., fucht fon. 365 irgend welche Stellung. 365 Off. unt. R. 220 an d. Exp.

Frisenrgehilfe

tiicht. in Rab. u. Tischarb., 20 3. alt, perf. frangofisch sprechend, seisconstellung in beif. Geschäft per 1. Juni cr. Off. m. Salairs angabe unt. Nr. 167 an Rudolf Moffe, Trier.

Buverläffiger nuchterner Rutider fucht Stellung als hotelfutider bis Mittmoch bier anweienb. Off. unt. B. M. 466 an bie Grp.-b. Bl

Juvalide, 33 J. alt, sucht ftundenweise Beschäft, irgendw. Urt. Ders. ift m. Gartenarb. u. Dampsbeiz. vertraut. Rab. Ph. Schnibt, Oranienstraße 21, Stb.

für m. Richte, evgl., 23 alt, 8 3. bei mir, tücktig im Hausbalt u. Gieschäft, aus einf gut. Familie, mid. Beauten ob. tücktigen Geschäftsmann zweds Heirat, Borl, anst. Ausst. Näh postl. Schierstein u. R. 25.

Gin junges Dabden fucht tagbuber leichte Beichaftigung Mauritiusftr. 8, 3. L.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Tudt. Dafdinift, welcher m. ber Gubrung von Explosiones moidinen vollfommen vertraut ift, gef Beiligenftod's Teppide Reinigungswerf.

Wochenschneider 9507F

Gr. Wagner, Bismardeing 12.

—4 Erdarbeiler gejucht

Reubau Ott, Bielanbftr. Ein Schubmacher bauernd an Reparatur gesucht. Rab, in der Exp. d' Bl.

Drucker-Lehrling

bei fofortiger Bergutung gefucht. Druderei Blaum, Goetheftrage 4,

Photographie! Bebring gegen Bergütung gef.

Spengler- u. Installateur-Lebeling ju Ditern gefucht 10004 Deubenfir.

Schreinerlehrling gefucht b G. Berghäufer, Göbenfir 16, F88 7 Bagnertehrting gejucht auf Oftern ober fofort Bagnerei Mdermann,

Delenenftraße 12. Sattler lehrling

Comidt, Goldgaffe 12.

ä

Terme

Bornguele

E

1 Sattlerlehrling Rarl Diefenbach, gefucht. 9666

Meroftr. 13. Schreinerlehrling gesucht

Bellmunbftr. 52, p. Ladiererlehrling gegen Bergütung gefucht

Bleidftr. 24, p. Cohn achtbarer Eltern Lebre gef. Joh. Siegmund, Maler u. Tüncber, Jahnftr. 8. 8361 Schlofferlehrling gefucht 32 Göbenftrage 8.

Echtoffertehrting gef. Jahn

Gärtner-Lehrling

für Baumichule, Freilandfulturen u. Landichaft gesucht 6428 W. Bopel, Dreiweibenftr, 6.

Gärtner-Lehrling bei freier Station gefucht Georg Erfel.

Sobes Gintommen burch wirflich reelle Schreibars beit filr Damen und herren. Brofpeft gratis. 21. Pott, Ber-lin C. 25. 470

Wiesbad. Kellner-Verein,

Gegranbet 1890. Telephon 1016, vermittelt nnentgeltlich Hotel- und

Restaurant-Personal. Weichaftsftelle Rheinlicher Dof

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis. Tel. 574. Rathaus. Tel. 574. Stellen jeder Berufsart für

Danner und Frauen. Sandwerter, Fabritarbeiter, Zag-

Arantenpfleger und Arantenpflege. rinnen.

Bureau- u. Berfaufsperfonal. Röditingen.

llein. Saus. Allden- und Rinbermabchen. Millein-

Bald., Buy u. Monatsfrauen Caufmabden, Buglerinnen u. Taglebnerinnen.

Zentralstelle der Bereine: Biesbadener Gasthofe und Badehanse Inhaber" "Genfer-Berband", "Berband deutscher Hoteldiener", Orts-verwaltung Wiesbaden.

Weibliche Personen.

Tuchtige felbftanbige und ar-

Verkäuferinnen

aus ber Lebensmittelbranche, welche auf bauernde nub gute Stellung reflettieren, finben per fofort ober fpater Anftellung bei guter Bezahlung. Branchetennts

niffe Bedingung Geft. ausfährliche Offerten m. Abschrift ber Zeugnisse unter T. 476 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Modes Bolontarin ober angeh, Arbeiterin Rabe Biesbadens gefucht. Off.m. Gehaltsang, unt. Dt. 50 an die Erp. 413

fucht Chr. 3if. Friedrichftr. 46.

Fräulein,

in Burcauar eiten gelibt, im Inseratenwesen be-wandert, wird für größere Tageszeitung als Schalterbeamtin sofort gesucht.

Offerten mit Ungabe fiber bisherige Tatig. feit werden unter Beifugung von Beugnis-abidriften unter D. D. 338 an die Exped. Diefes Blattes erbeten.

Geübte Einlegerin

für Schnellpreffe gefucht. Gintritt 6. April. 9846

Wiesbabener

General-Anzeiger. Gin junges Dadden auf gleich gefucht. Rab. Reroftr. 24, Part.

Maeinmadden, bas burgerlich fochen fann, bei gutem Lohne gesucht 4 Rl. Kirchgasse 2, 1. L

Ein braves Sausmadchen für Mitte April gefucht Rirchgaffe 6, 1. Gt. Tucht. Alleinmäbch. fof ob. 1.

April geg. hob. Lobn gej. 25 Bismardring 40, part. Unabhängige Monatefrau ober Mabden jum 1. April gej. 9786 Kellerfir. 6, p.

Bran ober Madden für morgens gefucht 40 Mritifftr. 8. Sth. p. L.

Monatofrau gel. Taunus, ftrage 32, bei Maurer. 461 Junges Madden fann bas Weißzeugnähen grundl, erlernen.

Dambachtal 12, 236. 3. Behrmabden für Damenidneib. gu Oftern gefucht Mauritiusfir. 3, 1. r.

Chriftliches Beim, Berberftr. 31, Bart. 1. Stellen nadzweis.

Unftanbige Daben, jeb. Ronfeffion finben jebergeit Roft u. Bogis far 1 Mt. taglich, fomle fiets gute Stellen nachgewiefen. Sofortoben fpater gelucht Stuner, Rinder-garmerinnen, Rochinnen, Saus- u. Mileimmabden.

Kauigeiudie

Wer

liefert Hofpumpe mit ca. 5 Meter Langrobr. Differten an Muguft Roffel, Dopheimerftr. 69. 454

Blonde Haare

gefchn. ob. ansgef., auch and. Farb. fauft ju gut. Breifen Saarbandl. Rheinftr. 26, Gth. 1. L. 9854 Anfauf von herren-Rleibern und

Schulpwert aller Sohlen und Sleck

für Damenftiefel 2.- bis 2,20 für herrenftiefel 2.70 bis 3.-. Pius Sanelder, Eaben. 8381

Verkanie

Junger Schofolabebrauner

Dobermann, 5 Mon. alt, rafferein, billig 311

Rab Roberfir. 12, Bart. 456

Bwergdackel. reine Raffe, 3 Monate alt 1. verk. 464 Oranienstr. 34, 3. r.

Deutider Chaferhund, wolfsgrau, 11/3 J. alt, gut breffiert (Rübe), zu verkaufen 131 Faulbrunnenstr. 8, Bart.

Ranarien (Stamm Geifert) lig ju vert Gruft, Bellmund-

billig ju verk Genit, 2326 ftrage 34, 2. 326 Kanarienhähne und Weibchen, Stamm Seifert, präm., b. 3. vf. Oranienftr. 48, Milb. 2. 262 Schip.

Ranarienhahne und Weib. den mit und ohne Buichtopfe, fowie große und fleine Geden zu verfaufen 302 faufen Rheinbabnftr. 5, Dachfted.

Schneppkarren fast neu, billig au vert. 10036 Dogbeimerstr. 28, Büro 2. Hof.

Gin langer Rarren gu ver-Maingerftrage 53, auf bem Stein-

Break

als Eine u. Zweispänner einger., fast neu, durch Anfauf eines Fabrit-Inventars billig zu verfaufen. Ben, Sel, Sel, 509

Möbel-Derhauf.

1= u. 2-tur. Kleiders u. Küchensfchränke, Bertifo. Brundtifte, Bettstellen, Tide. Anrichte, Küchensbreit und St. ble. zu verf. bei Schremeret Thurn,
364 Schachtftr. 25.

Gebr. I. Biehfarrnchen, 4 gebr. | L. Rollenrader ju vert. 18. Oranienftr. 34.

Gulerh. doppellp. Wagen. 1 Schneppfarren, 1 Patentpflug u. 1 neuer Siehfarren zu verf. 6010 Aarftr. 14.

Gelegenheitskauf: verschied. Tajchen Diwan, Otto manen billig zu vert. 258 Römerberg 85, 2

Sehr billig zu verkaufen: Bollft. Betten 30 u. 40, 12 u, 25tür. Kleiderjchr. 18 u. 26, Bertifos 32 u. 35, Diwans 40 u. 50, Küchenjchr. 22 u. 28, Tifche 6 u. 8, 4-jchubl. Komunode 18, Galerieichrant 25, ov. Tifch 8, Eprungr. 20, Watrahe 15, Deck. 12 M. Auf Bunjch Lells. 7507 Prantenstr. 19, p. Brantenfir. 19, p.

Möbelausverkauf.

Rarifer. 5 merben noch furge Beit famtl. Golge u. Bolftermobel weit unterm Breis abgegeben. 468 Eisichrant, Erfergeftell m. 7 Glasplatt, Zimmerturen u. Glass abschliffe, Babewanne bill. 3. pt. 9072 Reifelbedfir 6, p.

1 weiße Marmorpl, für Labensthefe 2.40 Mtr. I., 50 br., Küchensichrans in. Wlasauff. 15 M., 1-tür. Kleibericht v. 10 M au, pol. u. lad, Tijche v. 3 M. au, pol. u. lad. Rachtider v. 3 M. an, Wofds-fonfolden 8 M., verich. Stüble v. 1.20 M. an, Rinderwagen 10 M., Sportwagen, Betift, in. Spr., fowie eingl. Sprungr. v. 7 M. an, Rinberbetift., Bugelbr., Ruchenbr. ju vert. hochftatte 18. 423

Spiegelfdrant, Musgich. Dranienftr. 6, Bbb, 2. St. I.

Umzugshalber Gaszuglampe für Wohnzimmer, Batent-Kinderftühlchen, billig zu Moribitraße 37, B.

33 Chaifelongues à 18 M., m. ich Dede 24 M., Diwans 40 M., Garnitur 75 M. Rauenthalerfte 6, B.

17 Betten n 12—45 M, Sofas, Aleiders n. Kichenicht., Auszieder, Sims und Küchenskische, Sichle, Bild und Spiegel, Anrichte, Küchens bretter, Dechb. u. Kissen, Racht-tische, Baschs u. and. Kommoden, Galerien, Bortieren u viel. fpott billig zu verfaufen 75: Rauentbalerftr. 6, Bart.

Matragen, Seegr. 9 M., Bolle 18 M., Rapof 30 Mt., Daar 35 M., Sprungr 12 Da, ju vert. 756 Rauerihalerftr 6, Part

2 Musthelbellen, bochb., neu, Epc., 3-teil, Watr. und Red 58 Mt., jof. su. 7510

Rauenthalerftr. 6, Bart. Sprungrahmen, 3steil. 280 u. Seegrasmatrage u. Ropifeile einzelne Geffel, fow. Blufch-Gofa n. Stuble febr billig zu vert. 6450 Hermannftr. 15, 1, r,

Reelles Angebot.

Begen Platmangel find einige Schlafzimmer in Gich, Rußb., bell u. mittel, sowie Mahagoni, in befannt guter Cualit. sebr billig zu verfausen, sow. fompl. Rüchens u. alle soningen Möbels Artifel. Aug. Senrich, Mobelsbanblung, Borfftr. 4. 97F

Rinderwagen (Brennabor) jaft neu billigft zu verf. 281 Walramftr. 3, 3, 1 Wenig gebr. Kinderwagen zu verfaufen 276

3u verfaufen 276
Werberfir 6, 1. rechts.
Teigteilmajchine, Rickel-Erfergeftell mit Glasplatten, eifernes Schild billig zu verfaufen 9072
Rettelbecfir, 6, part.

Schöner Gehrodelingug 163 billig zu verfaufen 2 Rarlftrage 38, 1.

Damenrad, gut erh., b. ju vf. Kleiftfir, 8, Stb. p. 274 Sehr ichoner Caloniufter, 3- u. 6-flammig, u. 3 Dedenbe-leuchtungen, 1 amerif. Dauer-

brenner, wegzugh. f. bill ju vert. Schierftein, Wilhelmftr. 8. 468

2 gebr. Herde,
gut erh., billig au vert. 288
Dagbeimerfir. 39, Laben.

2 Abjcblugtüren wenig gebr. au verfaufen Oranienfir. 34. 190

2,25 Mir. breit, 1,32 boch, 0,95 tief, 3 Etagen, in Rollen auf Schienen I., 2 Seitentitren für 50 Mt. zu verfaufen bei 388 Schreinermeister van Nüß, Ablerstraße 4, 5th.

Mehrere gute Bütten à Mt. 2,50 bis M. 3 311

verfaufen Schulberg 8.

tleg. 1. neue Damenkleider fehr billig in vert.

Prima Flosdenbier-Gesdäll,

1500 Seftolit. Umfag, ju vert. Erforberl. 6000 M. Off. erbeten unter M. E. 45 bahnpoftlagernd

Etke Adler- u. Schachtstr. find Fenfter, Turen, Fugboben, Defen, Berbe, Badfteine, 6000 Dachziegel, Baubols, Brennholz, Bruchsteine billig abzugeben. Rab. Ablerfiraße 29, 1., bei 193 Auer und Röber.

Bollftandige Mekyerladeneinrichtung

fast neu, ift wegen Geschäftsauf-gabe bill. ju vert, auch einzeln apzugeben Berberfir. 3.

Gebr. Spegerei-Ginrichtung u. verlaufen Schwalbacheritr. 53, 1. Gi.

Veridiedenes

Derloren am Samstag abend im ober am

Ronigl. Theater Brillantbrosche.

Finder wird gebeten, folde gegen gute Belohnung Motfo-after I abzugeben. 359

Kriegshund

zugelaufen. Abzuholen gegen Erstattung ber Koften b. Friedr. Wintermeper, Dobbeim, Reugaffe

Bafche g. Wafchen u. Bugeln Wird angenommen 4. St. r. Bebergaffe 56, 1. St. r. Bafche jum Bafchen u. Bugeln wirb angenommen Blücherftr. 9, Sth. 1. I.

Starfmaiche und Garbinen Dranienfir. 49, Sib. 2. L. Bügelfurfus. Fein= und Glangbügeln wird gründl, und bill. ert. Bleichftr. 14, 1. I. 441

Junge Friscuse fucht noch einige Kunben, bei Fran Coudardt, Oranien-ftrage 14, Bart. r. 8531 Gründt. Frifierunterricht

für Frauen u. Madden, Aurius 20 Dt, Mobell frei, erteilt 410 Fr. Reichert, Schillerplus 2, Sib. Zapezierer empfiehlt fich im Neu-Anfertigen, sow. Aufarbeiten von Möbeln innd Betten in und außer dem Hause gut und billig. Br. Edwalbach, 9229 Nerostraße 34, Htb. v. r.

Putzarbeiten

werben schick, schnell und billigst angesertigt. 9820 Romertor 2, 3. St.

Unstitut Werbs

Staatlich Konzessioniert, bob. priv. Lebr: u. Erzieh .: Anftalt, Borbereitungsanft, auf alle Rlaff. gorbereitungsaust, auf alle Rich, u. Schuls ober Militärezantina mit Arbeitsss. bis Brima influs.! Privat.slunterricht in sämtlichen Fächern, auch s. Ausl., gründl. und erfolgreich! Besondere Kurse 448 für Damen! Penssonat! Biele vorzügl. Empf.!

Worbs Inftitutsvorft. m. Oberlehrerg, Luffenftr. 43 u. Schwalbacherftr

grau Merger Ww. Berühmte Kartendeuterin, Sid. Einsteffen feb. Augelegenb. 771 Marktstr. 21, Ging. Meh. Marktstr. 21, gergaffe 2, II.

Frau Haff, Startenlegerin, Schachiftr. 24, 3, St. Sprechft. 10—14.5—10 Ubr. 8141 Welche noble Sand leiht jung.

Frau distret
50 Mart.
Dantbare Rückzahlung.
Off. u B. G. 1900 hauptpostl.
Wiesbaden.
451

2 maij. Toren, 240 br. 3.50 b. werden halb verichenft 414 Roonstraße 6.

waren und hngienifche Bebaris-

empfiehlt Friedrich Schmitt, Frankfurt a. M., 824 Große Eichenheimerftraße 27. Illuftrierte Preistifte gratis

und franco.

Der Dienstboten Freund u. Helfer sind Fritz Muller's unubertreffliche Stahlspäne, mit der Schutzmarke: Hund u. Kafze.

Privatmittagstisch 60

Fritz Müller jun.

Mauergaffe 8, 1. St. rechts. Guter burgt, Mittagstifd Glife Rommeleberger Radf ... Caalgaffe 22, 1.



schnitte benützen. Leicht im Gebrauch, sehr modern u. preisw. Anleitung durch das grosse Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (60 Pf. fr.) von der Verkaufsstelle d Firma oder wo nicht am Piatz, direkt von der Internationalen Schulttmanu-faktur, Dresden - N. S. Ch. Hemmer, Langs.

Docheleg. blan Brennabar. Rinderwagen m. Gummir, Schundt, wie nen, preiswert gut verf. Mugul, gm. 8-12 u. 3-5Ubr. Sdul-, Sdul-, Sdul

3-20 Mk. jeb. Stand. perb. Rebenermerb burd Schreibarbeit, baubl. Tatigfeit, Bertreiung 2c. Räbered Grwerbsjentrale in

Muguge, Sofen und Stiefel



Walchbütten,

rund, oval in Eichen u. Tannens holy in allen Großen, forvie alle Korb-, Holz- u. Bürlten= waren, Reise- u. Tolletten-Artikel

empfichlt billigft Karl Wittich,



DESCRIPTION OF THE PERSON OF T Briefmarten.Albums in allen Preislagen von 40 Pfg. an bis 25 Mt. vorrätig, nur neueste Auflagen. Anfauf u. Berfauf von Briefmarten aller Länder, jowie Liebig- und Stoff-werfsbilder. 7617 M. Heisswolf,

Mauritiusfir. 10.

fteben nicht lange ! leer, wenn fie im Wohnunge-Angeiger bes "Wiesbadener Beneral - Angeigers" inferiert merben. Für nur monatlich eine Dart wirb jedes Bohnungs . Inferat für den Wohnungs . Mn. zeiger zweimal möchentlich, für monatlich swei Dart 4× wöchentl. veröffentlicht.

Michigendie

3-Zimmer-Wohnung in der Mitteder Stadt von pünktl. Mietzahler per sofort gesucht. Näh. in der

2-3-Zimmerwohnung

Exped. d. Bl.

jof gef. Breis nad Hebereint. Exped. d. BL

Freundliches, icon mobi. Bimmer, in rubiger Lage, aber in ber Btabe b. Stadt-gentrume ben einem ftandig in Biesbaden wohnenden Berrn gefucht. Offerten mit Preis unter Sch. 9621 an die Egy. d. Bl. erbet. 9621

Vermiethungen

Zimmer.

Albrechtfer. 36. 4:Bim.:Wo mit Bubehör (1. u. 3, Stod) gu vermieten. Raberes Roberftraße 35.

Bertramftr. 4, 4:Bim.:Wohn git vermieten.

Rapellenfir. 5, 1, neu einger. möbl. Wohn, von 4—5 Kim. mit Küche, auch einz. Limmer mit und ohne Penfion zu 5772

Zimmer.

Hermannftr. 21, bei Wiegand, 8:Zim.:Wohn. auf 1. April zu permieten.

Leberberg 15, 3 Bimmer und Rude, 4 Bimmer und Rubebor ju permieten. Bu erfragen Alminenftr. 8.

Philippobergfir. 31, 1. St., eine ichone 3-Rimmer: Bobn. fof. ob. 1. April ju vm. Rab. 53. Schäpler.

Rheingamerftr. 18, fcbone 3: Simmer-Bobnung, verfegungen halber fofort ju vermieten Nah. part. r.

Charnhoritfir. 12, icone 3: gimmer-Wohnung billig gu 6699 Rah. Butters u. Gierlaben.

Balluferstraße 7. M. : 5 cg. Bohn, part. n. Dachk, ju vm. Rab. Bob. part. 1752

Bahnhof Dotheim faidne 3-3. 280hn., nen bergerichtet, Breis 400 Mt., ioforr ober per fofort gu berm. Rab. Rheinftr. 43, Blument., Wieshaben. 8668

Totheins, Biebricher: Lanbftrafe 1, ichone 3.Zim. Bohn., für 250 M. zu verm. 412 3 Bimmer u. Muche am Babn-

hof Dopheim fofort zu verm. Preis 350 M. 9911 Rab. Rheinftr. 43, Wiesbaben. Bierftadt. Schone 3: reip. 4:

simmerwohnung m. Abichtug, Bafferleitung u. eleftr. Licht per 1. Juli ju vermieten, 376 Rab. Honiggaffe 16.

Chierftein, Karlftrage 14, Part. Wohnung in 3 größen schönen Zimmern, Küche und allem Zubehör sosort preisivert un vermieten. 8420

Connenberg, 2 fch. 3:Bimmer: Bohnungen ber Remeit entfprechend, mit allem Bubebor, in freier gefunder Lage billig u vermieten. Rah. Rapellenftr. 5.

Gelbftr, 15, nen bergerichtete, große belle Danf. Bohn, 2 immer u. Rilche gleich ober

Bellmundftr. 33, find 2 Sint. u. Ruche im Dachfted ju permieten.

Diridgraben 18a, F. Balter. gwei Bimmer, Ruche u. Reller, auf 1. April eb. fpat. 3, vm. 84 Rariftr. 6, 2 Bim, und Ruche ariftr. 6, 2 Bint. Abschluß gu (Dachwohn.) mit Abschluß gu 9153

Metgergaffe 16, renovierte 2-Zimmer-Wohnung f. 20 M. an vermieten.

Dadiwohnung, 2 00, 3 gim. und Ruche, per fofort ju term. Rab. Moriphrage 28, Bigarren-Laben.

Meroftr. 24. eine Dachwohn. 2 gim. und Ruche nebft Bu-bebor, auf 1. April 3. vm. 8890 Blatterftrage 76, 2-Zimmer-Bohnung zu verm. Raberes bajelbft. 8398

Rasesbeimerftr. 36, Oth., ich. Zimmerwohn, von 280 bis 320 Mf. per fof. ober fpater ju vermieten 886' Räh. dafelbst Bbh. part. L.

Cedanftr. 5, 2 Bim. Ruche u. Bubeh auf gleich ober fpater ju vermieten.

Bebergaffe 52, 2: u. 1:Bim.: Esobuting zu verm. Dogheim, Biebricherftr., in b. Rabe ber Stragenmuble, 2

Binimer-ABobn. fofort gu verm. Beter Rappes, Bierstadt, Taistraße 7. find mehrere 2-gimmer Bohnungen nehft Zubeb. u. Wasserleitung

Dotheim. Biebricherftrafe, in ber Rabe b. Stragenmible, zwei 2-Bim. Bobn, nebft Ruche und Bubeh, fofort gu verm.

Beter Rappes. In Schierftein, Jahnftr. 6, finb 2 Wohn, bis 1 April billig ju vermieten mit Wafferleitung. Betrag per Monat 16 M. 437

1 Zimmer.

Gobenftr. 16, 1 Bimmer und Ruche zu verm. Raberes part. I.

Bellmundftr. 31, 1 Danfarb gu vermieten. Bimmer u. Ruche ju vm. 6916

Maurifiusstrasse 8 ift im 3. Stod eine Wohnung

(1 großes Bimmer und Ruche) au vermieten. Morinftrage 37, 1., eine ich. Manfarde mit Dien ju ver-

Cedanftr. 3, Sth. 1 Bimmer und Ruche per gleich ober fpat.

zu vermieten. Cedanfir. 5, 1 Bimmer u. Ruche auf gleich ober fpater ju per-

Leere Zimmer etc.

Bleichftr. 31, leere Manjarbe fofort gu verm Detibeimerftrage 19, 2 leere Barterre-Bimmer fep. Gingang, per fofort zu vermieten.

Nab, bafelbft. Buremburgpian 2, 3. r., leeres und Manfarbe an anfranbige Dame ju vermiet. Ginguichen

QBellrinftrage 19. 1-2 leere Bimmer ju verm.

Möblirte Zimmer.

Bluderftr. 9, Stb. 1. I. mobl. Bim., 2 Betten an, Arbeit. Blücherftr. 21. 2. mobliertes

immer (18 D?). Binderftr. 44, 2, 1., ich möbl. Bim. m. 1 ob. auch 2 Betten

III DETIIL. Doigheimerftrafte 139, Gib. mobl. Bimmer m. 1-2 Betten m permieten

Drudenftr. 5, 3, Ct. r. freundl. Guvillerftr. 8, 1, 1, 1 ich. möbl.

Bim. m. 2 Betten, f. 1 od. 2 ig Leute, a 3 M. b. E. 320 Emferftr. 25, möbl. Bim. m. 1 ob. 2 Betten gu um

Belenenfir. 4, Gib. 2 Ctod, Arbeiter fann Schafftelle er-Delenenfir. 9, Bbb. 2. Ct. erb.

ein Arb. bill. Log. Bellmundftr. 36. 1. erhalten 2 beff. Junge Herren ich. Sim. gute Penfion billig. 177

Wohningsnadweis-Bureau Lion & Cle., Bricbrichftrage 11. . Zelejon 708 . 563

Bermannftr. 28, 2. L., mobl. B. an anft. Frl. zu vm. Rarifirage 38, 1., freundl. mobl. Bimmer mit guter Benfion, eventl. mit 2 Beiten

Buifenstr. 5, 3 Tr. r. fann ein anst. Arb. Koft u. Log erb., pro Boche 11 M. 183 an permi

Butfenftr. 17, Sth., 1. linfs, freundl. mobl. 3. ju vm. 199 Butfenftr. 17, 3. l., clegantes Zimmer mit Klavier auf der Bochen fof. gu verm. Dranienfir. 3, Bart., gr. beigb. Manf. (leer ob. mobl.) ju ber-

Oranienftr. 25, Sth. 1. L. erb. ein reinl. Arb. Log.

Dranienfir. 35, Sth., 1. rechts, einf. möbl. Bim. m. 2 Betten all Derm.

Dranienftr. 50, p. r. mobl. Bimmer ju perm.

Bhilippsbergftr. 20, v. r. einfach möbl. Bimmer, Woche 2,50 M., eleg. möbl. Bimmer, Boche 3,50 M. 268

Ouerfeidftr. 7, Hochpart. Uts., freundl. möbl. Zim. m. Peni. für 50 M. zu verm. 328

Röderftr. 8, 1. St. r., ein möbl. Bim. gu verm. 409 Chachtftr. 11, frbl. foin

mobl. Bim. gu verm. Secrobenftr. 2, 3. Ct., fleines mobl. Sim. m. g. Roft für 10 MR, wochentl. gl. ob. ipater au perm.

Schifferplat 2, Stb. 2. St. I. möbl Zim. zu verm. Chulberg 13, Oth., 1. linfs, fcon mobliertes Bimmer

Chwalbacherftr. 27, Ditib. 1. mobl. Bim. mit ober ohne Roft m permieten. Zaunuoftr. 31, Frontip., einf.

mobl. Bim. ju verm. Wellritifte. 48, 1. r., ein Arb. erh. einf. möbl. Zim. 387 Bestendstr. 13, 3. lfs., möbl. Balfonzim. mit Kaffee für 18 M. monatl. zu verm. 174

Bietenring 12, 2. Schafer, ich. mobl. Bimmer, gefunde Lage, 311 perm.

Läden.

Bur Coubmader. Laben in. fl. 2Bobn. zu vernt, 178 Rab. Albrechtftr. 46, 3.

Penban Ben, Doubeimer-firafe 28, iconer gaben mit Labengim. ob. L.R. u. A. fof. ober foter zu vermieten. Rab.

Caalgaffe 4|6, Laben mit f0 Bertit. gu berm. Doigheim.

Dublgaffe 6 (neu erbaut), Ed= laben m. Labeng.ev. auch Wohn., fcone 3:3im. Bohnung. Mühlgaffe 8, jchöne 2-Rim. Bohn, fofort ob. fpät. bill. au verm. Reflektanten b. jchriftl. Anfragen nach Mühlgaffe 8 ob. Wiesbab. Schwolbacherftr. 79 b. Weilnau ju richten, 3382

Geschäftslokale.

frantheitshalb, fof, ju verm. Offerten unter 3. G. Romer-

berg 19.

Werkstätten etc.

Ablerfit. 35, Stallung für 2 Pferbe m. Zubeh. u. 2 Bim.s Wohnung per fof. ober fpater ju permieten.

Starenthaverftr. 6, Lagerraum Berfdried, ABertftatten per 1.

Juli gu permieten. Stau für 2 Pferde, Salle und Heuboden, sowie Wohn. sof. zu verm. Rah. Schwalbacher-ftraße 27, Eisgeschäft. 418

Pensionen.

Erholungsbedürfige Sonnenberg, Beinrichshöhe, obersbald ber Burgruine geschitzte Böhenlage, ein möbl. Zimmer sofort zu permieten.

fotort au permieten.

Grundstück-Verkehr

o o o o Gesuche und Angebote o o o o

Gin für jeben Weichaftsbetrieb febr günftig gelegenes hausgrund: ftud in einem mit elefte. Stragen: bahn: Biesbaben verfebenen Bor: ort unt. vorteilh Bebing. 3. verf Rab. Rheinftr. 71, Baub. 195

2= 11. 3-Binnmerhaus in jehr guter Lage, 3um Umban von Läben geeignet, wegen Beging jojort zu verfaufen. 9382 Offerten unter L. 100 an die Bweigst. d. Bismarcks ring 21, erbeten.

Micine!

in feinfter und gefundefter Lage billig ju verfaufen. Dab. Dotel Reichshof, Babn: bofftrake 16.

Die fleine Bills, Eigenbeim-ftrage 4, mit gr. Obst. n. Gart. bill ju vert. Auch für Gartnerei geeign. Rab. baf.

Hypotheken-Verkehr

DDDD Gesuche und Angebote DDDDD

Günflige Kapitalanlage!

Gel. 1. Sppothefe von 75 000 Mt. auf Geschäftsbaus in befter Lage 3u 49, Prog. Ortsgerichtt. Tage 110 000 Mt. Bermittler perbeten. Off. u. G. 147 an bie Exped. d. Bl. 155

Gütertrennung

fofort, Rat in allen Rechtsfaden, Bureau Bernes, 9281 Bleichstraße 15, 1. Stod.

Geld Darleben, Raten, Rudgabl., Gelbitg., Diefiner, Berlin 112, Belle: Mlianceftr. 71 (Rud:

Das Immobilien-Geschäft J. Chr. Glücklich

2186 Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt rich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen. Herrschafts-Wohnungen unter coul. Bedingungen. - Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskanft gratis. - Kunst- und Antikenhandlung. - Tel. 2888

Wiesbaden,

Totheimeritrage 57. Telephon 9tr. 789

empfiehlt ben geehrten Berrichaften ibre

n-Taxameter-Uroso

Salteplage find: Am Babnhof, am Raifer Friedrich: Dents mal, am Berliner Dof, und gegenüber bem hotel Metropol.

ol gloth of mit faufen Gie elegante, Dauer.

Billiger u. beffer wie auf jebe

in allen neueften Faffons u. Macharten in befannt guten Qualitaten nur im erften Giagengefcaft

Rengaffe 22, 1. Stiege. Mis befondere Gelegenheit empfehle 1 Boften

Dameniquhe gunt Schnuren u. Anopfen, Baar Wichslederstiefel

pon Größe 27-35 jed. Baar Dr. 3.50, nur fo lange Borrat reicht.

Rengaffe 22, 1 Stiege. Rein Laden, baburch billiger wie jebe Konfurreng.

für Anaben und Mädchen werben unglaublich billigen Preifen ichnellstens ausvert. Wer billig und boch gut faujen will, eile!

Rue Schönfeld's Mainzer Schuhbagar, 11 Martiftrage 11. Reine Ramfamare! gehendfte Garantie!

> Straußfebern-Manufaftur Blanck,

Friedrichftrage 29. 2. Stod. Frühjahrs-Neuheiten

Strauf: u. Fantafiefedern, Blumen u. Reiher, Strobbute, Boas u. Ctolas,

Barifer Mouveautés. Detail gu Engrospreifen. Straußfebern-Manufaftur Blanck,

Friedrichftrage 29,

2. Stod.

Luna April empfehle Dobel aller Art: Schlaf:

Bobngimmer, Rücheneinricht, ju bill. Preifen, ferner Matraben. Sofas billig. Gigene Werfftatt. Lieferung frei.

W. Minor,

Bismardring 4, vorm. Porfitr. Befichtigung ohne Raufgwang gestattet. 9671

gewiffenhaft. Der Preis wird itets vorher gejagt

Otto Bernstein, Uhrmader. 40 Rirdigaffe 40.



Bureau: Nikolasstr, Nr. 3 Telephone: Nr. 12 Nr. 2376 (Verpackungsabteilung

für Fradit- und Ellgüter) übernimmt Einzelsendungen:

Porzellan, Glas, Bausrat, Bilder, Spiegel Figuren, küstres, Kunstsadien, Klaviere, Instrumente, Fahrrader lebende Tiere etc. zu verpacken, zu versenden und zu persidiern

Transportgefahr. keihkisten für Pianinos, Hunde und Fahrräder, 2171

日本のはいりはいりをはらりはいる

gegen

Mußkohlen: Gries

porzügl herds und Ofenbrand) Pettgries à Str. 1. Mt. Bagergries ——70 — liefert gegen Barzahlung frei ins Haus, solange der Borrat reicht, Kohlen-Konsum "Glück auf".

Schneiden von

Mafterholz mit transportabler Areisfäge empfiehlt billigft **Larl Güttler**, Holgichneiberei, Dogheimerftr.127. Eventl. wird auch das Holg im Balde geholt. 7280 Zel. 308.

Angundeholz fein gefvalten per Btr. Mr. 2,20 Brennholz

per Bir. Dit. 1,80 liefert frei Saus 7784

Sch. Biemer Dampfichreinerei, Dotheimeritrage 96.

Karren- u. Wagen=

Suhrwerk für längere Beit gef. Bauftelle Beinbergftroße, bei 192 Muer und Rober.

Blafdenmild nur in Literflaschen ju 22 Pfg-frei Saus Biesbaben ab 1. April offeriert foweit eigener Rubftall

Gut Nürnberger Hot, bei Frauenftein (Biesbaden). Frühkartoffeln nordbeutiche gelbe, gelbfleifchige Frubrofen, Raiferfronen, Saiger

owie alle Sorten Speifetartoffeln Otto Hufelbach, Schwalbacherftr. 71. Tel. 2734

55 Pf

per Flasche ohne Glas, bei Abnahme von 13 Flaschen, ichoner reeller felbitgezogener 1905er Rheinwein. In Häßchen von ca. 20 Ltr. ab h 65 Pfg. 9974

E. Brunn, Weinbandlung, Abersogl. Anhalt Hoft.
Tel. 2274. Tel. 2274.



Reparaturen werden gut und billig von mir felbst in fürzester Beit ausgeführt.

G. Spies. Uhrmadier, Friebrichftrage 21.

Landauer, Biftoria, Salbver-bede mit Bod, jum Abnehmen,

Coupé, Mylord (jur Argt geeignet), Jagdmagen, Mapp: Gig: wagen, Rutichierwagen, Breat ic, alle Bagen find gut erhalten. Meue Magen aller Art em: pfiehlt billigft

Bagenfabrit,

Morinftrafe 50.

Tednikum Bingen Dafdinenbau, Gleftrotednif, Automobilbau, Brudenbau. 3982

Chauffeurfurfe. Herren=Anzüge

nach Mag unter Garantie für guten Sig, moberne Stoffe: Angilge von M. 28 an, Dojen Knaben-Anguge und Jünglings:

Unjuge billigft; ferner : Damen-Koftüme, did gearbeitet, nach Mobe: Koftüme von M. 22 an,

Blufen " 5 135 Marktstrasse 23, 2,

G. m. b. H., Bureau Mauritiusstrasse 3, Telephon 3,

empfehlen ihre

in der Umzugszeit zur Ausführung von Transporten jeder Art.



Zur

shwarze und weisse Stoffe

in grosser Auswahl.

J. Hertz.

Langgasse 20.

Stiefel

für Knaben und Mädchen

Sommer-Schuhwaren

Auswahl Nur In Qualitäten bei sehr billigen Preisen empfiehlt das Schuhwarenhaus

Metzgergasse 4, nabe der Marktstrasse Ausgabe von Rabattmarken.



wagen, Sport-10001 wagen.

Weltbekannte, unübertroff-ne Fabrikate, in nur gediegenen, modernen Mustern und in reichhaltiger Auswahl!

Enorm billige Preise!



Hosenträger Portemonnaies

A. Letschert, Faulbrunnenfte. 10.



ift es möglich, felbft gang ungepflegte gabne burch Unwendung

blendend weiß ju machen. Garantiert unfchablich. Batentiert Bu baben à 60 Pfg., 1 .- u 1.50 Me in Progerien, Barfumerien. Berfaufoftellen burch rote Blafate

General-Bertreter für Großb. Beffen, Beffen:Raffau u. Balbed : Geher & Müller, Frantfurt a. D.

Rieberlagen bei : Moler Drog. Dachenheimer, Bismard: Priederlagel bei: Abler Trog. Vangenheimer, Iring, a. d. Dohbeimerfir., Drog. Eratz, Langgasse, Drog. Mert., Michelsberg. Apoth. Litie, Morissir., Apoth. Kods., Bessende Drogerie, Drog. Sanitas, Kochler, Luxemburg-Trogerie, Drogenhaus Massig, Scharnharstift., Otto Schandua, Mebrechtste., Ib. Rumps. Saalgasse, Billi Graese, Webergasse. Orog. R. Cend., Meinstr., Drog. S. Blum, Gr. Burgstr. 7, Drog. Balter Geipel, Bleichstr. 7, Dr. Lade's Hofapothete. Gebr. Rirfdhoefer, Langgaffe.



MIE billigstes bestes und unschädlichstes

1/2 Pfd. Paket 15 Pfg.

Kuhus Shuhwarenhaus

24 Wellrichtraße 24. Befannt für gute Schubwaten. Selbst Fach mann. Rote, blaue Damenhausschube nur 85 Pf., Wichsleder Konfirmandenstiefel 36—42 4.75 M., Borfalf-Konfirmandenstiefel für Knaben 36—39 6.90 eld., elegante Damenstiefel, Lacktappen 5.95 M., moderne Herrenstiefel mit Lacktappen früher 12 M. jeht 9.75 M., Turnschuhe 27—30 0.98 M., Turnschuhe 31—35 1.25 M., Turusfauhe 36—42 1.50 M.,

Schulstiefel, Garantie für gute Bare.
Grüne, rote, blaue Rabattmarken.

Vereinigte

Frankfurter Privat-Teleton - Gelellschaft, G. m. b. H.,

Frankfurt a. Main, Stiftstrasse 29|33. Telefon 6256.

Möbel und Einrichtungen

fonfurrenglos billig.

Wiesbaden.	Wiesbaden.				
Spiegelichränte	. 70 Mar				
Bertito mit Spiegel	, 30 "				
Bol. Aleiberichränte	. 48 "				
Cofa- und Aluszugtifche	. 18 "				
Schreibtifde	. 35 "				
Rompl. Betten	, 65 "				
1-tür. Rleiberfchränfe .	. 15 "				
2.tür. Aleiberichrante .	. 26 "				
Rüchenschränte	. 18 "				
Büfetts	. 130 "				
Flurtoilette m. Racettipieg	el 15 "				
Bettftellen	. 15 "				
Wafchfommoben	. 17 "				
Geegrasmatragen	. 9 "				
Eviegel und Bi	lber 30				

ju hier noch nicht gefannten Breifen, fowie moderne Rucheneinrichtungen von 50 Dart an, helle und buntle Golafzimmer

mit Spiegelglas und Marmor von 275 Mart an.

- Unerreichte Answahl. -Gine Befichtigung überzeugt von Der . Reellitat des Ungebote.

Günftige Gintaufogelegenheit. Spezialität: Braut = Ausstattungen.

Wiesbaden. J. Rosenkranz, Wiesbaden.

Möbellager, Blücherplag 3 u 4.

Den besten Fussbodenanstrich

erhalten Sie mit Tauber's Nassovia Bornstoin-

(Marke ges. geschützt.)
Aus denkbar bestem Material hergestellt.

Hochglänzend! Kiebfrei! Einlach in der Verwendung! Ihrer leichten Streichbarkeit, schnellem Trocknen, sowie ihrer ausserordentlichen Halt-barkeit als das beste, dauerinafteste und deskalb ver ältnismässig billigste Anstrichmaterial für Fussböden, Küchen-, Haus- und Gartenmöbel aliseitig anerkannt und anderen Fabrikaten vorgezogen.

Jede Hausfrau kann den Austrich ohne Störung im Haushalt bequem selbst herstellen lassen und wird Tauber's "Nassovia" Bernstein Glanzlack-Farben nach einmaligem Gebrauch dauernd verwenden,

In allen Nünneen vorrätig:
Preis der I-Ke.-Patent-Bose für 16 Quadratmeter ausreichend, Mk. 1.60
Bei Abnahme von 10 Dosen Mk. 1.50 per Dose.

Qelfarben

zum Gebrauch fertig, in aden Ndancen. In einigen Stunden trocknend ohne nachzukleben. Leinöl, Leinölfirniss, Terpentinöl, Sikkativ, Möbel- und Metallacke.

bel

jet

99

Biff

Präpariertes Fussbodenöl,

für abgelaufene Fussböden, Treppen u. Parkett etc. vorzüglich geeignet, Rasch trocknend u. nicht nachklebend Liter Mk. 1.--Pinsel in grösster Auswahl.

la. Parkett- u. Linoleumwachs

weiss u. gelb. Sehr ausglebig. Konserviert das Holz u. schützt das Linoleum vor dem Brüchig-

werden. Bei leichter Behandlung und geringer Anstrengung hohen dauerhaften stehenden Glanz gebend, Preis per Dose 80 Pt. und Mk. 1.—. 10003

la Stahlspäne

| Paket 25 Pf., 1 Paket 45 Pf. Porzallan - Emaille - Lack,

empfohlenswerter als weisse Oelfarbe.

Als sanberer und danechafter Anstrich für Küchen, Badezimmer,

Krankenhäuser und Klosetis bevorzugt. 1/2 Kilo Mk. 1.--

Möbelreinigungs- und Schnell-Politur

beseitigt bei blind gewordenen Möbeln Schmötz u. Oeleuschlag leicht und schnell und erzeugt einen dauernden Glanz. Preis pro Flasche 25 Pf. und 50 Pf. Feinste Hochglanz, Bronzen in allen Farben. Beizen. .Nassovia"-Drogerie

Chr. Tauber, Lirchgasse 6. Telephon 717.

HMIS

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden! - Gefcaftsfielle: Mauritinsftrage &.

Nr. 78.

Mittwoch, den 1. April 1908.

23. Jahrgang.

Amilicher Theil

Betanntmadung.

wie Beberolle uber die bon ben Unternehmern landund forfewirtichaftlicher Betriebe im Ctadtfreife Biesbaden ju gahlenden Beitrage gu ben Ausgaben ber heffen-naffanifchen landwirtichaftlichen Bernie. genoffenichaften für bas 3ahr 1907, einschließlich ber Grundtare der Mitglieder der Saftpflicht. Berficherunge-Anftalt für das 3ahr 1908, wird vom 27. Marg I. 38. ab zwei Bodjen lang bei ber Stadthauptfaffe mahrend ber Bormittagebienftftimben gur Ginfichtnahme für Die Beteiligten offengelegt.

Gleichgeitig wird mit ber Gingiehung ber Beitrage bor-

gegangen werben.

Die Ueberficht über die Berteilung ber Umlagebeitrage ift ber Deberolle beigefügt und tann chenfalls eingesehen merden.

Im übrigen wird auf die Beftimmgungen in ben §§ 105 bis 113 bes Unfallverficherungegefetes für Land. und Forfiwirtichaft vom 80. Juni 1900 hingewiefen.

Biesbaden, ben 26. Marg 1908.

Der Dagiftrat.

Berfteigerung eines ftabtifden Banplages.

Freitag, ben 3. April b. 3., mittage 12 Ilhr, foll ein ber Stadtgemeinde Biesbaden gehöriger Bauplan an ber Schlachthausitrafte bier, bon ca. 50 Ruten, im Rathaufe hier, auf Bimmer 42, öffentlich meiftbietend berfteigert werden.

Die Bedingungen und ein Lageplan find auf Bimmer 44 bajelbit mabrend ber Bormittagebienftitunden gur Ginficht

Bicebaben, ben 14. Marg 1908.

Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

Die Beintellerabteilung unter ber Soule an ber Raftellitrage foll alsbald neu verpaditet werben.

Rabere Austunft wird im Rathhaufe Bimmer Rr. 44 erteilt.

Offerten find bis fpateftens Mittwoch, den 15. April d. 36., mittage 12 Uhr, im Rathaufe, Bimmer Dr. 44 abzugeben.

Biesbaden, ben 12. Darg 1908. 1988

Der Magiftrat.

Der Fluchtlinienplan

für eine neue Strafe im Lang'iden Weinbergterrain hat Die Buftimmung ber Ortspolizeibehörde erhalt. v. wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergeichoß, Bimmer Rr. 38a innerhalb ber Dienftstunden gu Jedermanns Ginfidet offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 bes Gefeges vom 2. 3nii 1875, betr. die Anlegung und Beranderung bon Stragen ac., mit bem Bemerten hierdurch befannt gemacht, daß Ginmendungen gegen biefen Blan innerhalb einer Ausschlug. Frift bon 4 Wochen beim Magiftrat ichriftlich angubringen find.

Dieje Frift beginnt am 27. Marg und endigt mit Ab-

lauf des 24. April 1908.

Biesbaden, den 23. Marg 1908.

1984

Der Magifirat. Der Bluchtlinienplan

fiber die Erbreiterung der Rifolasstraße gwijchen Rheinund Goetheftrage bat die Buftimmung ber Ortspoligeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Dbergeichoß, Bimmer Ro. 38a innerhalb ber Dienftstunden gu jedermanne Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesethes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Beränderung von Stragen te., mit dem Bemerken bierdurch befannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer Ansschlußfrist bon 4 Bochen beim Magiftrat fdriftlich angubringen find.

Dieje Frift beginnt am 27. Marg und endigt mit Absanf bes 24. April 1908.

Biesbaben, ben 23. Mars 1908.

Der Magiftrat.

Befanntmadung. Montag, ben 6. April 1908, bormittags 10 Uhr, follen

im Doje bes Bermaltungsgebaubes bes Baulinenichlofichens berichiebene ausrangierte Gegenftanbe, als: ein Marmor-Beden (für Gpringbrunnen geeignet), 4 Siguren aus Ton, bie bier Jahredzeiten barftellend, 2 Ton-bie hollanbaije (bollanbijche Areifelfpiele), Marfifen, Rotoblaufer, berichiebenes Allieifen und eine Bartie abgelegte

Beitungen, lowie bieran aufdliegend im Aufbewahrungsraume bes neuen Anrhanfes (Gingang Gartentor ber Gubfeite)

bie abgelegten Beitungen ans ben Lefegimmern bom Jahre

vifentlich meiftbietenb gegen Bargablung verfteigert werben. Biesbaben, 27. Mars 1908.

Stabt. Aurberwaltung.

Befanntmadung

Bir bringen hierdurch gur öffentlichen Renntnis, daß aus technischen und finangiellen Rudfichten in benjenigen Strafen im Beichbild ber Stadt, welche umgebaut und mit empfindlicher Dede aus Asphalt, Solz, Rleinpflafter, Mofait, Platten ober bergleichen verfeben wurden, mahrend eines Beitraumes von 5 Jahren nach Bollendung des Umbaues die nachträgliche Berlegung oder Beranderung unteritdifder Queranichluffe an die ftabtifden Leitungen - von Betriebounfallen abgefeben - nur ausnahmetweife und auch dann nicht mehr unter ben fonft üblichen Bedingungen jugelaffen werben fann.

Alle beteiligten Sausbefiger haben daber bor dem betreffenden Umbau, beffen Beginn rechtzeitig durch bas ftadtifche Stragenbauamt im Amteblatt öffentlich befannt gemacht wird, die erforderlichen Sausanichluffe durch die guftandigen ftabtifchen Bauberwaltungen ausführen gu laffen.

Benn nachträglich beantragte Querleitungen innerhalb obiger Sperrzeit ausnahmsmeije bergeftellt werden follen, fo tann bies nur unter ber Bedingung geicheben, bag gu ben entstandenen Roften bes Aufbrucha und ber Wiederherftellung des Stragenforpers ein Bufchlag von 100 Progent gu gahlen ift.

In ber Froftperiode bom 15. Robember bis gum 1. Darg durfen oben ermafinte empfindliche Befestigungsarten - bon Betriebsunfällen abgesehen - überhaupt nicht auf. gebrochen werden.

Biesbaden, den

1. November 1906. 21. Februar 1908.

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Ausführung der Erde, Maurers und Asphaltierer-Arbeiten für die Blumenvertaufe: hallen u. Umwährungemanern auf dem Gudfriedhofe foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend Bormittagsdienftstunden im fradtischen Baubureau Adlerftrage 4, p., eingejehen, bie Angebotounterlagen, ausfolieflich Beidnungen auch bon bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Einsendung von 1 Dit. bie jum 4. April bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Maurerarbeiten" berfebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 6. April 1908, vormittage II Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa erfcheinenden Unbieter.

Mur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merden berüdfichtigt.

Bufchlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, ben 26. Mary 1908.

Bochbauten auf bem Gubfriedhof.

Berbingung.

Die Ausführung ber inneren Tüncherarbeiten für den Umban des Berwaltungsgebandes auf bem ftabtifden Rranfenhansgelande gu Biesbaden, joll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen werden.

Berbingungeunterlagen und Beidnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Stadtifchen Sochbauamt, Briedrichstrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingefeben, Die Ungebotsunterlagen, ausichließlich Beichnungen, auch von bort gegen Bargablung oder bestellgelbfreie Ginfendung bon 50 Bf. (teine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme)

Berichloffene und mit der Aufschrift ". S. A. 125" verfebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 6. April 1908, vormittage 11 Uhr,

hieher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericeinenben Anbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden bei ber Ruichlageerteilung berüdfichtigt.

Buichlagsfrift 30 Tage. Biesbaden, ben 27. Mars 1908.

Ctabtifches Bochbanamt.

Befanntmadung.

Die Lieferung von

20 Dugend Sandtucher und

für die Kurverwaltung foll vergeben werden. Angebote find bis fpateftens 1. April b. 38., nachmittags 6 Uhr, ber Rurverwaltung eingureichen.

Die Bedingungen für die Lieferung tonnen bei bem Dausmeifter im Rurhaufe eingeschen werben. 9634 Ctabtijde Aurverwaltung.

Befanntmadung

Das am 9. Marg d. 36. im Diftritt "Rohlhed" erfteigerte Golg wird vom 30. d. Mts. ab gur Abfuhr übermiejen.

Wiesbaden, den 28. Marg 1908.

Der Dagiftrat.

Städtifches Branfenhane Bieebaden.

Die Lieferung ber nachftebend bergeichneten Gegenftande foll im Gubmiffionswege vergeben werden :

500 Sanbtilder, weiß,

Sandtücher, grau, Rüchentücher 300

75 Bajdtifchtucher,

300 Eştüder, 300 Tajdentüder, 50 Handtüder, 1. Klasse, 36 Tijdtüder,

72 Gervietten, 12 Babetücher, 1. Rlaffe,

300 Bettücher, 3. Rlaffe 25 Babetiicher, 3. Rlaffe,

300 IInterlagen, 175 Dedenbegilge.

100 Riffenbezüge, 100 Dedbettbeguge, 60 Manner : Anguge,

300 Männer-Bemben 175 Baar Mannerftrumpfe, 50 Frauenfleiber,

50 Unterrode, Sofen, Grauen-Bemben, 100 Radijaden,

75 Rinderbemben, 30 Knabenanzüge,

Mabdenhofen, 100 Baar Rinberftrumpfe,

400 Windeln, 100 Rinderbettücher, 60 Rinber Riffenbeguge,

120 Rinder: Bettbedbejuge, Operationsichurgen, 100 29arterichurgen, 36 2barterinnenichurgen,

Schwefterichurgen, 6 Ruchenichurgen,

40 Mabdenidingen,

36 Sausburidenichurgen, 36 weiße Schurgen, 36 blaue Schurgen, 15 bunte Betibeden, 15 bunte Rommobebeden.

60 bunte Tijchbeden, 30 Barterjaden, 24 Sausburidenjaden, 10 Seizer-Anglige,

75 Bettichoner, 75 Bajdejade, 50 Febertiffen,

2 Dedbeiten,
46 Kilogr. Rohhaare,
100 Kilogr. Febern,
30 woll. Deden 3. Klasse.
50 Meter Feberleinen.

Lieferungeangebote mit Mufterabidnitten, refp. Saar. und Bedernproben find unter Angabe ber Breife pro Stud, bezw. Meter und Rilogramm bis einschließlich bem 21. April b. 3. an das ftadtifche Rranfenhaus, wofelbit auch die Be-Dingungen borber einzusehen und gu unterschreiben find, eingureichen.

Bicobaden, den 24. Mary 1908.

Städtifches Grantenhans.

Gur die Commerjaifon 1908 jucht die unterzeiche nete Berwaltung gum fofortigen Gintritt auf ben Sportplat (Law-Tennis-Blat) eine Kassiererin, welche perfett englisch und frangofisch ipricht. Diesbegug. liche Gefuche find nuter Beifugung eines Lebends laufes und Mugabe ber Gehaltsaufprüche bis jum 3. April er., einzureichen. Berfonliche Bors ftellung bei Deren Affeffor Borgmann in ber Beit von nachmittage 4-6 Uhr im Aurhans ermünicht.

Wiesbaden, ben 28. Marg 1908.

Städtifche Aurverwaltung.

Belannimadung

Die fortidreitende Bebauung ber Berghange unferer Gemarfung hat es notwendig gemacht, außer ber feitberigen Bafferverforgung eine Sochorud-Bafferleitung gu erbauen, beren Sammelbehalter Sohle 239,8 m fiber N. N liegt.

Comeit diefe Sochdrudleitung fertiggestellt und in Betrieb genommen ift, tonnen unter Anrednung ber Reibungs und fonftigen Berlufte Bebaube bie ju nachftebenben Grengen mit Baffer berjorgt werden:

> ein- und zweiftodige Gebaude bis gu einer Erd. geichog Tugbobenlage auf hodiftens 215 über N. N.

> dreiftodige Gebaude bis gu einer Erdgefchog. Jug. bodenlage auf bochftens 209 über N. N. (einichl.) vierfiedige Gebaude bis ju einer Erdgefcog-Sug bobenlage auf hochftens 203 über N. N. (einichl.).

Der einftweilige Unichluß derjenigen Gebaude, deren Erdgeschoffußboden mehr als 156 fiber R. R. liegt, an bie Rieberdrudleitung, ichließt ben ipateren Unichluß biefer Gebaude an die Dochdrudmafferleitung nicht aus; beren Sause leitungen find baber dem höheren Drud entiprechend angu-

Alle Baugefuche für hoher liegende Gebaube muffen auf Ablehnung begutachtet werben, ba folde Reubauten feine in tanaltednijder und feuerpolizeilicher Sinficht ausreichende Bafferverforgung erhalten fonnen.

Mus diefem Grunde werden auch alle auf Dispens bon diefen Bedingungen lautende Gefuche abichlägig beichieden werden. Bicsbaden, den 14. Rovember 1907.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der Fruchtmarft beginnt wahrend der Commermonate - April bis einschießlich Seprember - um 9 Uhr bor: Biesbaden, ben 27. Darg 1907. Ctabt. Afgife Amt.

Nichtamtlicher Cheil

Mittwoch, L. April 1908.

Ausstellung von Gemälden Stuttgarter Künstler

im Festsaal des Rathauses vom 22. März bis 26. April 1908. Geöffnet täglich 10 bis 11, und 3 bis 51 Uhr. Eintriff 50 Pfg.

Für Mitglieder des Nass. Kunstvereins frei. 9821

Versteigerung

eines Tuncher-Inventars nebst Ballen.

Wegen Geschäfts Aufgabe versteigere ich jufolge Auftrags am Mittwoch, ben 1. April er., vormittags 10 Uhr, beginnend, auf bem früheren Rauch'ichen Lagerplage an ber

verlängerten Blücherftraße

folgende gebrauchte Wegenftanbe als:

folgende gebrauchte Gegenstände als:

1 Halle, ca. 6 m lg., 4 % m tief, mit Fachwerf und ziegelgededtem Dach. 1 Hulle. 10 m lg., 5 m tief, mit Pachwert, ziegeldoppelgedeckem Dach, in 3 Känme eingeteilt, 1 Halle. 9 m lg., 4 % m tief, mit Bretterzund Dietverschalung und ziegelgedeckem Aach, 1 kl. offene Halle. Umzäunung des Lagerplates, ca. 160 Tiele, Gerüfttangen, Streichen, Sebel, Kollieile mit Rollen, 7 Doppelleitern, Kültholzgalgen, 2 Durchwürse, eil. Speißpfanne, Läde. Handwagen, Gerüftselle, Schippen, Haden, Eimer, 2 Oefen, die. Kerüfteile, Schippen, Haden, Eimer, 2 Oefen, die. Ke Garbe, Brennholz, 2 Schreidpulte, Materialischrank, Sühle u. dyl m.

freiwillig meist einem gegen Da zablung.
Besichtigung am Bersteigerungstage.

Helirich,

Auftionator u. Taxator,

Telephon 2941.

Edwalbaderftrage 7.

Donnerstag, Den 2. April, vormittags 9", und nachmittage 2", Uhr beginnend, verfteigere ich im Auftrage ber Frau Emma Harfmann-Mau, wegen Mufgabe Des Ladengeichaftes im Laden

12 Webergasse 12

bie noch vorhandenen Barenbeftande :

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung.

Befichtigung am Tage ber Auftion.

Georg Jäger,

Auftionator u. Taxator. 25 Schwalbacherfir. 25.

ubiding The Kartoffeln, Kumpf 25 Pf, Heringe, Suld 4, 5, 6 n. 8 Pf. In. Zancefraut 8 Pf., Zalzgurten, 3 St. 10 Pf., Zaweines schweizes, gar. rein, Pfund 58 Pf., In. Schweineschmalz, Pfd. 54 Pf., bei 5 Pfd. 52 Pf., Gem. Coft, Pfd 36 Pf., Uvselvinge, Pfd. 50 Pf., Pflaumen. Pfd. 25, 30, 35, 40, 50 und 65 Pf., Gemüssekundeln, Pfd. 38, 40, 50 und 60 Pf., Raftaroni, Pfd. 29, 40, 50 und 60 Pf., In. Upfelwein, Pfasche, cxfl. Glas 30 Pf., Prische Gier, Stüd 6, 7 und 8 Pf., Riedricher Bauernbrot 50 Pf.

Mannheim=Bremer Konsum, Maristrasse 7.

Großer Glühftrumpf-Berfauf,

Rami Seidengarm. Glichtorper prima & 20 Bf. b. Abn. v. 50 St. Pfeil gef.gefch., 25 " " Baruto Bat. "25 " "

Tener=Streng "35 " " Grachin Glübftrümpfe Graetin Inlinder Rriftall Glas Inlinder m. Birma à 40 u. 45 Litiput Inlinder Cote Jena Bulinder Ctab. Glas. Inlinder, gerlegbar

B. Lammer,

Wellrigftraße 39a, 2. Rein Laden, man febe genau auf Rummer. Bei Borgeigen ber Annonce 5% extra.

fommt ein großer Boften Bicholeberftiefel fowie Stinderichulitiefel billig gum Bertauf Woche Marktitrage 22, I, Rein S

PRUPZQ ZQI

Vollständiger Ausverkauf

Aufgabe meines Geschäfts, Langgasse 14. Kolossale Preisermässigung.

Besätze, Bänder, Sammt, Spitzen, Lüster, Futterstoffe, Seidenstoffe, Satins, Madapolam, weisser Köper-Krimmer, Astrachan, barchent, Gardinen, abgepasst und am Stück, Brise-Bise, Rouleaux.

Handschuhe, Strümpfe, Krawatten, Hosenträger, Oberhemden, Kragen, Taschen-Manschetten, Vorhemden, tücher, weisse fertige Wäsche, Kissenbezüge, Unterjacken, Unterhosen, Hemden, Regenschirme, Sonnenschirme

Damenhüfe, garniert u. ungarniert,

Langgasse 14.

Laden-Einrichtung, auch geteilt, billig zu verkaufen.

in

iib

ап

de

āu

bot

fin

MH

ine Ge

Mi

der

mo era

200

mei

cin

...

non

faja

unt

rin

But

fpie

Cur

erre

1010 eine

helm

reije fehle

then

brin

foun

an b Idion

nchu Stin Ripi

leifte

Eingetragene Genoffenichaft mit beidrantter Daftpflicht. Friedrichftrage 20.

Die in ber geftrigen Generalverjammlung auf acht Prozent feftgefeste Dividende filr 1907 fommt auf Die mit Di. 500 .- voll jegahlten Weichafteauteile bom 28. Mary b. 38. an in ben Raffenftnaben und nachmittage von 3-5 Uhr, vom 13. Upril an nue pormittage an unferem Schalter Dr. 13 gegen Borlage ber Abre hnungebucher gur Ausgablung.

Bugleich bitten wir Diejenigen Abrechnungebucher, in welchem ein volleingezahltes Gefchafteguthaben von DR. 500. noch nicht eingetragen ift, jum Bwede ber Gintragung bes Standes beefelben Enbe 1907 eingureichen und nach vier Wochen wieder in Empfang gu nehmen.

Biesbaden, ben 26. Marg 1908.

Eingetragene Benoffenichaft mit beidprantter Baftpflicht.

Hirsch. Hehner.

Paterländischer Frauenverein.

Die 38. Mitgliederversammlung Des Baterlandifden Rrauenvereins (Bweigverein Biesbaben) findet Freitag, Den 3. April d. 38., 3 ihr nachmittage, im Sigungsfoal bes

Candeshauses,

Raifer-Friedrich-Ring 75, fiatt.

9390

Lagebordnung:

Beidäftsbericht bes Schriftfilhrers, & Rednungslegung und Entlaftung bes Schapmeifters. Dieran ichlieft fich um 31/4 Ube in bemfetben Caale an die 28. Mitgliederverfammlung bes Begirfeverbandes ber Baterlandifden Franenvereine.

Tagebordnung:

Begrüßung burch herrn Landebhaupimann Arcael.

Geichäftsbericht bes Schriftführern, Raffenbericht und Entlaftung bes Schammeifters. Bortrag bes herrn Dr. med. Guradze aber Rruppel-

Bericht bes herrn Dr. med. Lingenbuht über die im Berband getroffenen Magnahmen jur Befampfung ber Cauglingefterblichfeit.

Mitteilungen von Delegierten. Antrage aus ber Berjammlung.

Alle Mitglieder und Freunde des Baterländischen Frauenvereins wie seiner hilfs- und Anichlusvereine find hierzu höflichst eingelaben. Wiesdaden, den 24. März 1908.

Die Borfigende : Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

dwangsversteigerung.

Am 14. Mai 1908, vormittags Il Uhr, wird an ber Gerichteftelle, Bimmer Rr. 67, burch bas untergeichnete Gericht bas ben Cheleuten Schreinermeifter Jatob Bendel geborige Bohnhaus mit Sofraum etc., Bietenring 6, mit einem Rugungewert ben 8100 Mart zwangeweife verfteigert.

Biesbaden, ben 26. Februar 1908.

Ronigliches Amtogericht Mbt. 14. 9024

sofort trocknend und geruchlos, von Jedermann leicht anwendbar

in gelbbrauner, mahagoni, nuesbaum und eiehen Farbe, strich-fertig geliefert, ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben ausser Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Ge-ruch und das langsame Trocknen, das der Oel-farbe und dem Oellack eigen, vermieden wird. Franz Christoph, Berlin.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden:

Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25. Telephon 2007. In Langenschwalbach bei: Carl

Gold= und Silberwaren Uhren,

in großer Muswahl gu ben billigften Preifen.

heis, Uhrmader,

9254 4 Morinftraße 4.

Wir übernehmen

und führen forrett und billig aus:

Umgüge u. Anichluffe von Anlagen im Anichluf an die hiefigen ftadt. Licht. u. Waffer. werte und empfehlen von uns Offerte ein. guholen.

Hch. Brodt Söhne,

Inftallationsgeschäft für Gas-, Baffer- und Glettr. Lichts u. Rroftanlagen, Dranienftrage 24. Telephon 2783. 38